



Malchinger Gemeindeblatt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN · GEMEINDENACHRICHTEN · INFOS

Ehrenring für Altbürgermeister Paul Reithmeier



Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur ich, ein bisschen Du
Statt Angst und Hemmung, ein bisschen mehr Mut

Und Kraft zum Handeln – das wäre gut
In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern – da blüh'n sie zu spät
Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht

Peter Rosegger



1. Bürgermeister Hofer und die Mitglieder des Gemeinderates Malching wünschen allen Malchinger Bürgern ein frohes Weihnachtsfest 2012 und viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2013



Veranstaltungen Januar bis Dezember 2013

Januar 2013

Mi.	02.01.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Sa.	05.01.	19.30 Uhr	FFW Malching - Spendenversteigerung	Feuerwehrhaus
Fr.	11.01.	19.30 Uhr	Schützenverein - Jahreshauptversammlung	Schützenheim
So.	13.01.	10.15 Uhr	FFW Malching und Kgl. Priv.Schützen - Kirchengang	Pfarrkirche
Di.	15.01.	19.00 Uhr	Frauenverein - Fasching Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Fr.	18.01.	20.00 Uhr	TSV-DJK - Faschingsball	Mehrzweckhalle
Fr.	25.01.	19.30 Uhr	Gewerbeverein - Jahreshauptversammlung	
Sa.	26.01.	19.30 Uhr	Gartenbauverein - Mostprobe	Schützenheim

Februar 2013

Mi.	06.02.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Sa.	09.02.	20.00 Uhr	Dunkelblau - Maskenball	Mehrzweckhalle
So.	10.02.	13.00 Uhr	TSV-DJK - Kinderfasching	Mehrzweckhalle
Di.	12.02.	19.00 Uhr	Dunkelblau - Faschingseingraben	Mehrzweckhalle
Fr.	15.02.	19.30 Uhr	TSV-DJK Watterturnier	Sporthausl
Di.	19.02.	19.00 Uhr	Frauenverein - Kirchengang u. Jahreshauptversamml.	GH Schütz, Halmstein
Mi.	20.02.	19.30 Uhr	FFW Halmstein - Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Fr.	22.02.	19.30 Uhr	Jagdgenossenschaft - Jagdversammlung	GH Schütz, Halmstein

März 2013

So.	03.03.	12.30 Uhr	VDK - Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Mi.	06.03.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Jahreshauptversammlung	GH Freudenstein
Sa.	09.03.	19.30 Uhr	Rauchclub - Jahreshauptversammlung	GH Hofwirt
Sa.	16.03.	19.30 Uhr	Rauchclub - Schafkopfturnier	GH Schütz, Halmstein
So.	17.03.	10.00 Uhr	KSK - Jahreshauptversammlung	GH Freudenstein
Di.	19.03.	19.30 Uhr	Frauenverein - Osterstammtisch	GH Schütz, Halmstein

April 2013

Di.	02.04.	19.30 Uhr	Gartenbauverein - Jahreshauptversammlung Kann evtl. auch am 05.04.2012 stattfinden	GH Freudenstein
Mi.	03.04.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Sa.	06.04.	19.30 Uhr	Kleintierzuchtverein - Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Fr.	12.04.		Altötting Wallfahrer - Übernachtung	Mehrzweckhalle
Di.	16.04.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Do.	25.04.	9.00 Uhr	Firmung Pfarrkirche Kößlarn	
So.	28.04.	9.30 Uhr	Erstkommunion	Pfarrkirche

Mai 2013

Mi.	01.05.	11.30 Uhr	FFW Malching - Maifest	Nündorf
Sa.	04.05.	13.30 Uhr	Gartenbauverein - Pflanzentauschtag	Mehrzweckhalle
Mi.	08.05.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Muttertagsfeier	GH Freudenstein
Do.-So.	09.-12.05.		KSK - Vereinsausflug	
Do.	09.05.	12.00 Uhr	TSV-DJK Vatertagsfeier	Am Sportplatz
Fr.	10.05.	19.30 Uhr	Schützenverein - Schützenfest	Schützenheim
Di.	14.05.	19.00 Uhr	Gartenbauverein u. Liederkranz - Maiandacht	Hofbauerkapelle
Di.	14.05.	19.30 Uhr	Frauenverein - Muttertags-Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Fr.	24.05.	19.00 Uhr	KSK Maiandacht	Kriegerkapelle

Juni 2013

Sa.	01.06.	20.00 Uhr	Dunkelblau - Rock am Inn	Stockhalle
Mi.	05.06.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Sa.	08.06.	17.00 Uhr	Rauchclub - Hoffest in Urfar	Urfar
Di.	18.06.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Fr.	21.06.	19.00 Uhr	KSK - Sonnwendfeuer	Bauhof
Sa.	22.06.	19.00 Uhr	FFW Halmstein - Sonnwendfeuer	Am Halmstein

Juli 2013

Mi.	03.07.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Sa.	13.07.		TSV-DJK Sommerfest	Sportgelände
So.	14.07.		TSV-DJK Sommerfest	Sportgelände
Di.	16.07.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	27.07.		Dorffest Malching mit Gewerbeschau	

August 2013

Mi.	07.08.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Sa.	24.08.		Frauenverein - Vereinsausflug	
Sa.	24.08.	5.30 Uhr	Innfischer - Hegefischen	

September 2013

Mi.	04.09.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Fr.-So.	06.-08.09.		Wanderfreunde - Ausflug nach Südtirol	
Fr.	13.09.		Schützenverein - Saisonstart	Schützenheim
Sa.	14.09.		TSV-DJK Weinfest	Stockhalle
Di.	17.09.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	28.09.	13.30 Uhr	Gartenbauverein - Herbstwanderung	

Oktober 2013

Mi.	02.10.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Erntedankfeier	GH Freudenstein
Di.	15.10.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Fr.	25.10.	20.00 Uhr	TSV-DJK Jahreshauptversammlung	
Di.	29.10.	19.30 Uhr	Gartenbauverein - Anfertigen v. Grabgestecken	GH Freudenstein

November 2013

Mi.	06.11.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	GH Freudenstein
Mi.	06.11.	19.30 Uhr	Ortsvereine - Termingestaltung	GH Schütz, Halmstein
Sa.	16.11.	17.00 Uhr	Heldengedenken - alle Vereine	Kriegerdenkmal
Di.	19.11.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Fr.	22.11.	19.30 Uhr	Gemeinde Malching - Bürgerversammlung	
So.	24.11.	11.00 Uhr	KSK - Herbstversammlung	GH Freudenstein
Di.	26.11.	19.30 Uhr	Gartenbauverein - Adventkranzbinden	GH Freudenstein
Sa.-So.	30.11.-01.12.	19.30 Uhr	Kleintierzuchtverein - Ausstellung und Versteigerung	GH Schütz, Halmstein

Dezember 2013

Mi.	04.12.	12.00 Uhr	Gemeinde und Pfarrei - Seniorenweihnachtsfeier	
Fr.	06.12.	19.00 Uhr	Schützenverein - Nusschießen	Schützenheim
Sa.	07.12.	19.30 Uhr	FFW Halmstein - Spendenversteigerung	GH Schütz, Halmstein
So.	08.12.	12.30 Uhr	VDK - Weihnachtsfeier	GH Schütz, Halmstein
Mi.	11.12.	12.00 Uhr	Seniorenclub - Weihnachtsfeier	GH Freudenstein
Sa.	14.12.	19.30 Uhr	TSV-DJK Spendenversteigerung	
Di.	17.12.	19.30 Uhr	Frauenverein - Weihnachtsstammtisch	GH Schütz, Halmstein
Do.	26.12.	19.30 Uhr	KSK Spendenversteigerung	GH Schütz, Halmstein
Sa.	28.12.	19.30 Uhr	FFW Malching - Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus



Inhaltsverzeichnis	Seite
Veranstaltungen	2
Vorwort Bürgermeister Hofer	3
Aus dem Rathaus	4-7
Kindergarten	8-9
Heimatgeschichte	10-11
Dorferneuerung	12-19
Kirche	19
Sport	20
Vereine	21-24, 26-27
Jubiläum/Spende	25
Vereine	26-27
Veranstaltungen	28-31
Anzeigen	31-40

Redaktionsschluss Ausg. Nr. 34: 15. 5. 2013
Erscheinungsdatum: 28. 6. 2013

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Malching

Hauptstraße 15, 94094 Malching,
Telefon 08573-232

Text u. Redaktion: **Fritz Müller**

VG Rothalmünster

Tel. 08533-960023, Fax 08533-96008130

E-mail: fritz.mueller@rotthalmuenster.de

Fotos: Vereine und andere

Titelbild: Karl Sanladerer

Herstellung und Anzeigen:

Berchtold pre-press, Hans Berchtold

Schützenstraße 5, 94094 Malching,

Tel. 08573-969945, Fax 08573-3059976

E-mail: info@berchtold-pre-press.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Gemeinde Malching. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Mit der Übernahme der Manuskripte und der Fotos erteilt der Verfasser der „Malchinger Gemeindeblatt-Redaktion“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen.

Sprechstunden im Rathaus Rotthalmünster



Polizei

Hauptkommissar

Hermann Kellberger ist als Kontaktbeamter der Polizei im Gemeindegebiet des Marktes Rotthalmünster eingesetzt. Er nimmt jeden 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ihre Sorgen und Anliegen entgegen.



Amtsgericht

Jeden 1. Donnerstag im Monat hält Rechtspfleger Justizamtsrat **Herbert Lebmann** nachmittags von 13 bis 17 Uhr im Rathaus Zimmer 11 für hilfe- und ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde.

Anmeldung unter Amtsgericht Passau ☎ (0851) 394 388

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Mit dieser stimmungsvollen Zeit stehen wir auch am Ende des Kalenderjahres 2012. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um einige wichtige Punkte anzusprechen:

Die Autobahn A94 ist eine wichtige Wirtschafts- und Verkehrsachse für unsere Region. Der Spatenstich für den Vollausbau des Teilstücks Kühstein-Malching ist erfolgt. Die Bauarbeiten für die dritte und vierte Spur sollen im April 2013 beginnen. Dann rollen nicht nur die Maschinen an, sondern leider auch wieder der Verkehr einspurig durch unseren Ort. Eine Situation, die zum einen der Abstufung der B12 zur Kreis- bzw. Staatsstraße geschuldet und zum anderen aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu verhindern ist. Die Gemeinde wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass der von vielen Bürgern gewünschte Landschaftssee doch noch realisiert werden kann.

In Sachen Dorferneuerung wurden im Jahr 2012 wichtige Schritte eingeleitet. Der Leitbildentwurf liegt vor. Derzeit wird an einer finalen Version gearbeitet. Im Jahr 2013 werden wir uns vor allem auf die Vorplanung möglicher Maßnahmen konzentrieren. Damit die Dorferneuerung erfolgreich verläuft, ist es nach wie vor wichtig, dass sich zusätzlich zu den engagierten Arbeitskreismitgliedern möglichst viele Malchinger Bürgerinnen und Bürger aktiv an dem Verfahren beteiligen.

Aktuell stehen nur noch drei Baugrundstücke zum Verkauf, sodass hier Handlungsbedarf besteht. Die Gemeinde führt derzeit Gespräche mit dem Ziel, im kommenden Jahr ein neues Baugebiet ausweisen zu können. Die Planungen für das Gewerbegebiet sollen 2013 ebenfalls fortgeführt werden.

Der Umbau des Feuerwehrhauses ist abgeschlossen. Die Tore entsprechen nun dem modernen Standard und ermöglichen die Unterbringung eines neuen Fahrzeuges.

Viele unserer Ortsvereine haben sich aktiv am Ferienprogramm und dem Dorffest mit Gewerbeschau beteiligt. Sie haben wesentlichen Anteil am Erfolg der beiden Veranstaltungen, die im kommenden Jahr erneut stattfinden werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen, herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit sowie alles Gute, viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister

Georg Hofer





Malching ehrt Altbürgermeister Paul Reithmeier mit Gemeinde-Ehrenring

32-jährige Tätigkeit in der Gemeindepolitik anlässlich des 70. Geburtstages gewürdigt

Zu seinem 70. Geburtstag hatte Malchings Altbürgermeister Paul Reithmeier neben seiner Familie auch Vertreter verschiedener Vereine und der Gemeinde Malching, sowie ehemalige Mitstreiter aus der Verwaltungsgemeinschaft geladen. Nach dem gemeinsamen Abendessen übernahm Malchings 2. Bürgermeister Max Stocker stellvertretend für den erkrankten Bürgermeister Georg Hofer das Wort und ließ dem sichtlich überraschten Reithmeier eine besondere Ehre zu teil werden. Nachdem ihm vor vier Jahren bereits der Titel „Altbürgermeister“ verliehen wurde, hat nun der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Paul Reithmeier den Ehrenring der Gemeinde in Würdigung seiner Verdienste um den Ort Malching zu verleihen.

In seiner Laudatio sagte Max Stocker, dass Paul Reithmeier bereits im Jahr 1972 im Alter von nur 29 Jahren zum Gemeinderat gewählt wurde und anschließend 12 Jahre in diesem Gremium tätig war. Dabei habe er an zahlreichen Aufgaben wie der Flurbereinigung und vor allem auch der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit Rotthalmünster und damals auch noch Kößlarn mitgewirkt.

Im Herbst 1988 wurde Paul Reithmeier dann zum 1. Bürgermeister des Ortes gewählt und stand die folgenden 20 Jahre als Gemeindeoberhaupt im ehrenamtlichen Dienste Malchings. In dieser Amtszeit gab es wieder viele Projekte und Aufgaben zu bewältigen. Besonders erwähnt seien hier der Bau der Mehrzweckhalle, die Auswei-



Ehrenring der Gemeinde und Urkunde für Altbürgermeister Paul Reithmeier

sung verschiedener Baugebiete im Ort, aber auch die Anschaffung eines Unimogs und einer Unterkunft für den Bauhof. Ebenfalls am Herz lag dem Bürgermeister der Erhalt der Gemeindestraßen. „Eine Straße, für die Du dich besonders bemüht hast, war die für die Malchinger Bürger so wichtige Ortsumfahrung. Du warst beständig auf der Suche nach Gesprächspartnern und hast die Gemeinde in Erinnerung gehalten und schließlich war es noch während deiner Amtszeit möglich, den Bau der A94 zu verkünden und voraussichtlich wird man im nächsten Jahr auf dem ersten Autobahnstück der A 94 in Niederbayern fahren können“ so Max Stocker weiter.

Aber nicht nur die kommunale Politik, sondern auch alle Ortsvereine, die ja die Seele einer Gemeinde darstellen, haben bei Paul

Reithmeier immer Gehör gefunden und sie wurden von ihm nach Möglichkeit immer unterstützt, und bei Problemen wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht. Allen voran der Kleintierzuchtverein, der von Paul Reithmeier als Mitgründer aus der Taufe gehoben wurde und den er jahrelang als Vorstand führte.

„Schön war es vor 10 Jahren anlässlich des 60. Geburtstages, dass Du einen Dorfbrunnen für Malching gestiftet hast und damit wieder eine Ortsmitte hergestellt wurde, die nach dem Rückbau der ehemaligen B 12 weiter aufgebaut werden kann“ so Stocker in seiner Ansprache.

Auch über die Gemeindegrenzen hinaus wurde Malching immer gut vertreten und präsentiert. „Somit warst Du, wie es der Pockinger Altbürgermeister Jakob einmal formuliert hatte, eine feste Größe der Kommunalpolitik“, sagte Max Stocker, und für all die Verdienste um die Gemeinde Malching und ihrer Bürger hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Juli 2012 einstimmig beschlossen, anlässlich des 70. Geburtstages den Ehrenring der Gemeinde Malching zu verleihen.

Sichtlich bewegt nahm Paul Reithmeier die hohe Gemeindeauszeichnung von 2. Bürgermeister Max Stocker und 3. Bürgermeister Franz Puchinger entgegen und sagte zum Dank: „Ich habe nur meine Pflicht gemacht, die diesem Amt und dem Ort geschuldet war“.

Text und Foto: Karl Sanladerer

Generationswechsel im Notariat

Im Doppel-Notariat Rotthalmünster hat sich ein nahezu historischer Wechsel vollzogen. Nach 40 Jahren Tätigkeit in Rotthalmünster ist Notar Georg Meier-Kraut in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Seine Nachfolge hat Fr. Dr. Stefanie Huber zum 01.11.2012 angetreten. Zusammen mit ihrem Kollegen, Notar Achim Färber, bildet sie wohl das jüngste Notar-Gespann in Bayern. Fr. Dr. Huber freut sich, ihren ersten festen Amtssitz in Niederbayern antreten zu können. Sie sieht sich als Übersetzerin der juristischen

Sprache und will ihren Mandanten Problemlösungen anbieten. 1. Bgm. Georg Hofer und sein Kollege aus dem Markt Rotthalmünster, Franz Schönmoser, stateten den beiden Notaren einen Antrittsbesuch ab und wünschten vor allem der neuen Amtsinhaberin viel Freude an ihrem Arbeitsplatz. Dieser Wunsch ist auch mit einem herzlichen Vergelt's Gott an ihren Vorgänger, Notar Georg Meier-Kraut verbunden, der Jahrzehnte lang die Arbeit des Notariats Rotthalmünster entscheidend geprägt hat.





„Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung in den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau“ führt Sanierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet durch

Auch in 2012 wurde der Zweckverband „Gewässer III. Ordnung“ in Absprache mit dem 1. Bgm. Georg Hofer und dem Bauamt der VG Rothalmünster bei verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet Malching tätig. Im Einzelnen handelte es sich dabei um:

- Teilsanierung des Jetzenauer Bachs von Jetzenau in Richtung Reith
- Teilsanierung des Nündorfer Bachs entlang der Forstlehner Straße
- Räumung des Schlamm- und Sickerbeckens des Schlichtdobler Grabens, sowie Sanierung des Zulaufes von der alten B12 zu den Becken.

Text: Fritz Müller

Foto: Karl-Heinz Bieringer



Fertiggestellter Zulauf von der alten B12 zum Schlammbecken.

Regina Schuster ist jetzt Krippenpädagogin

Der Erziehung, Förderung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommt eine besondere Bedeutung zu und das erfordert entsprechend ausgebildete Fachkräfte in den Kinderkrippen. In Malching gibt es nun diese pädagogische Fachkraft für Kleinkinder. Regina Schuster hat an einem elfmonatigen, zertifizierten Weiterbildungskurs "Qualifizierung zur Krippenpädagogin" teilgenommen, der von Dr. Dorothea Emmerl an der Bildungsakademie in Garching a. d. Alz durchgeführt wurde. Diese Fort-

bildung, die berufsbegleitend stattfand, hat Regina Schuster erfolgreich abgeschlossen. Sie kann sich nun „qualifizierte Krippenpädagogin“ nennen.

Zur bestandenen Fortbildung gratulierte 1. Bürgermeister Georg Hofer sehr herzlich. „Ich freue mich, dass wir damit eine weitere Steigerung des Qualitätsstandards in der Malchinger Kinderkrippe erzielen konnten“ so der Bürgermeister.

Text und Foto: Karl Sanladerer



Bürgermeister Georg Hofer (links) und Regina Schuster (rechts) zusammen mit den Kindern (von links) Elias, Miriam und Sebastian in der Kinderkrippe Malching.

In Gedenken an Gemeinderat Georg Friedl sen.

Eine erfülltes Leben ging zu Ende

1. Bürgermeister Georg Hofer gedachte des Verstorbenen bei der Beerdigung in Malching mit folgendem Nachruf:

Die Gemeinde Malching trauert um Georg Friedl, der im Alter von 80 Jahren verstorben ist.



Der „Dandl Schos“ – wie ihn viele nannten – war von 1972 bis 1990 Mitglied im Gemeinderat und hat sich sehr aktiv und tatkräftig für

das Wohl der Malchinger Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Er stand zu seiner Meinung und konnte auch kritisch und hinterfragend sein, vor allem, wenn es um die Wirtschaftlichkeit und den Nutzen einer Maßnahme ging.

Georg Friedl stand Neuerungen, egal ob im baulichen oder technischen Bereich, immer aufgeschlossen gegenüber.

Er leistete außerdem mit eigenem Fahrzeug lange Jahre den Winterdienst für die Gemeinde.

Für all seine Leistungen, die er auch im Jugend- und Sportausschuss sowie im Bauausschuss erbracht hat, möchte ich

im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats noch einmal ein herzliches „Dankeschön“ sagen.

Ich persönlich verliere mit ihm einen langjährigen Freund und Wegbegleiter, dem ich nicht nur meine politischen Wurzeln zu verdanken habe, sondern von dem ich auch im Bereich der Landwirtschaft und Landtechnik viel lernen konnte.

Der Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.



Gemeinde Malching
Georg Hofer, 1. Bürgermeister



Aus dem Standesamt

Stand: 27. 11. 2012, Gemeinde Malching

Geburten:

Familiennamen	Vorname	Straße
Steinbach	Mia	Hauptstraße 52
Bäumker	Tobias	Am Bäckergrüt 6
Mayer	Johanna Antonia	Bucklmühle 1

Wir gratulieren den glücklichen Eltern sehr herzlich und wünschen den Neugeborenen Glück und Gesundheit!

Eheschließungen:

Familiennamen, Vorname	und	Familiennamen, Vorname
Mooser Markus Josef		Rösch-Huber Marion Doris Magdalena
Lindinger Ewald		Stellwag Irene
Boxberger Eugen		Auer Nathalie
Tischlinger Stefan		Brückner Claudia
Huber Robert Michael		König Silvia Maria

Wir wünschen den Brautpaaren viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Sterbefälle:

Familiennamen	Vorname	Straße
Kagerl	Manfred Anton	Mühlbachstraße 7
Friedl	Georg	Hauptstraße 17
Brunnbauer	Josef	Biberg 19
Huber	Frieda	Eichbergring 14
Huber	Rudolf	Eichbergring 12

Den Angehörigen und Hinterbliebenen wenden wir unsere aufrichtige Anteilnahme zu!

Der Standesbeamte, Erwin Krompaß

Christbaumabfuhr Weihnachten 2012

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald bietet in der Zeit vom Mittwoch 2. 1. 2013 bis Samstag 12. 1. 2013 wieder die kostenfreie Abholung und Verwertung von

vollständig abgeschmückten Christbäumen an. Diese können während des genannten Zeitraums zu den üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof abgegeben werden.

Lagerhalle zu vermieten

Gewerbehalle (120 m²) in Malching zu vermieten – für viele Branchen geeignet (z. B. als Lager oder für Handwerk)

Auskünfte erteilt 1. Bgm. Georg Hofer
Montag, Mittwoch, Freitag von 10 bis 12 Uhr in Rothalmünster
Telefon: 08533/ 960022 und Donnerstag Nachmittag von 13-17 Uhr in Malching
Telefon: 085 73 / 232
Mail: georg.hofer@malching.de

Der Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe informiert

Anfang Dezember 2012 werden die Ablesekarten zur Ermittlung des Jahresverbrauchs an die Kunden verschickt. Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, den Wasserzählerstand online abzugeben. Hier können die Kunden während der Dauer des Ablesezeitraums (Anfang Dezember bis Mitte Januar) ihren aktuellen Zählerstand einfach und bequem per Internet an den Zweckverband übermitteln. Zwar haben im Jahr 2011 bereits 17% der Kunden diesen Service genutzt, dennoch möchte die Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe diese Möglichkeit der Zählerstandsabgabe verstärkt bei den Wasserabnehmern bekannt machen.

Das Formular für die Online-Zählerableseung finden Sie entweder über die Homepage des Zweckverbandes (<http://www.ruhstorfer-gruppe.de>) oder direkt unter <http://zvrg.zaehlerstandeingabe.de>.

Folgende Daten benötigen Sie für die Online-Zählerstandeingabe:

- Kunden-Nr.
- Zähler-Nr.
- abgelesener Zählerstand
- Datum der Ablesung

Die Vorteile der Online-Meldung gegenüber den anderen Meldewegen (per Post, per E-Mail oder per Telefon) sind:

- Vergleich des Verbrauchs mit dem des Vorjahres
- Prüfung der Korrektheit des angegebenen Zählerstandes
- Bestätigungsmail für die diesjährige Ablesung
- Benachrichtigungsservice für künftige Ablesungen und Vorauszahlungen
- Weg zum Briefkasten und das Porto für die Rückantwortkarte entfällt

Für den Erfolg der Ablesung ist die Mithilfe der Kunden ganz entscheidend. Der Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe bittet daher um aktive Unterstützung. Die Wasserversorgung hofft, dass auch in diesem Jahr eine hohe Rücklaufquote erzielt werden kann und noch deutlich mehr Kunden die Möglichkeit der Online-Ablesung nutzen.



Bürgerversammlung 2012

1. Bgm. Hofer informierte im Gasthaus Freudenstein die ca. 50 anwesenden Bürgerinnen und Bürger mit einer Powerpoint-Präsentation über statistische Gemeindedaten wie Einwohner (derzeit 1.283), Geburten (10), Sterbefälle (12), Kindergartenkinder (32) und Schüler (40 Grundschüler und 33 Mittelschüler). Weitere Themen waren die Dorferneuerung (s. eigener Bericht über das Leitbild), die Baulandentwicklung (nur noch 3 Grundstücke frei), die Rathausverwaltung und verschiedene Ereignisse seit der letzten Bürgerversammlung im November 2011 (Dorffest, Gewerbebesuch, Ferienprogramm, Kläranlage, Gewerbegebiet, Sportlerehrung, Ehrenring Altbürgermeister u. a.).

Gerne berichtete Hofer über die Haushaltsentwicklung 2011 und 2012. Dank der positiven Abschlussdaten konnte die Gemeinde Malching am Jahresende 2011 eine Rücklage von 933.000,00 € ausweisen, der 505.461,00 € Schulden (393,05 € je Einwohner) gegenüber standen.

Der Haushalt 2012 umfasst insgesamt 2,24 Mio. €, wovon 1,39 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt und 835.000,00 € auf den Investitionsbereich entfallen. Bei der Gewerbesteuer zeichnet sich eine positive Entwicklung ab, da anstelle der geplanten 86.000,00 € der derzeitige Stand 103.600,00 € beträgt. Für Baugrunderwerb stehen im Haushalt 2012 300.000,00 € zur Verfügung, während man bereits 200.000,00 € für den Kauf von Flächen zur Ausweisung eines Gewerbegebietes verwendet hat. Für die Schuldentilgung sind 85.000 € vorgesehen, während 40.000,00 € für Hochbauarbeiten am Malchinger Feuerwehrgerätehaus eingeplant wurden. 34.000,00 € werden für die Dorferneuerung benötigt, während 18.000,00 € für ein neues Mulchgerät



Die frühere Mülldeponie bei Biermeier östlich der B 12. Die Grundwasserbohrungen brachten keinen Erfolg, deshalb ist jetzt eine geografische Untersuchung erforderlich, um die Grundwasserströme zu erfassen. Anschließend können dann evtl. Grundwasserbelastungen ermittelt werden (Luftbild Leidorf).

und andere Bauhofinvestitionen angesetzt wurden. Die Gemeindestraßen sollen heuer mit einem Betrag von 100.000,00 € saniert werden.

Bei der anschließenden Diskussion wurden nachfolgende Themen angesprochen:

1. Josef Friedl wollte wissen, warum man die vorhandene Rücklage nicht zur Schuldentilgung einsetzt. 1. Bgm. Hofer verwies auf die Festzinsbindungen, durch welche eine Sondertilgung nicht möglich ist.
2. Josef Lindner verwies auf frühere Aussagen, wonach das aus der Kläranlage abgeleitete, gereinigte Abwasser Trinkwasserqualität besaß. Nun gibt es plötzlich Probleme damit. Hofer erklärte, dass erstens die Kläranlagentechnik veraltet ist und zweitens mittlerweile viel strengere Werte gelten.

Zum Schluss seines umfangreichen Berichtes dankte der 1. Bürgermeister

- dem gesamten Gemeinderat für das gute Miteinander und die stets sachli-

chen Diskussionen bei den Sitzungen

- der kirchlichen Seite für die gute Zusammenarbeit
- dem Kindergarten und dem Bauhof, bei denen es derzeit sehr gut läuft
- den Vereinen, welche sehr viel für den Ort leisten
- den Gewerbebetrieben und dem Gewerbeverein für das aufgebrachte Engagement
- den Arbeitskreisen der Dorferneuerung, welche viel ge- und erarbeitet haben
- allen Bürgern, an die er appellierte, weiterhin so zusammenzuhalten und sich für Malching einzusetzen
- dem Gemeinschaftsvorsitzenden und der VG-Verwaltung für die harmonische Zusammenarbeit

Hofer verwies noch an den vor kurzem von Josef Lindner in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen erstellten Malchinger Terminplan 2013, der auch auf der Homepage der Gemeinde Malching aufrufbar ist.
Text: Fritz Müller

Außenanlagen im Kindergarten

Nun sind auch die Außenanlagen des Kindergartens erstellt und der Bauhof hat dabei ganze Arbeit geleistet. Bauhofleiter Christian Stiedl (li.) und Bauhofmitarbeiter Siegfried Schöpke (re.) bauten dabei nicht nur die Spielgeräte ein und gestalteten verschiedene Flächen neu, sondern sie errichteten auch den neuen Geräteschuppen. Die gelungene Umgestaltung des Außenbereiches rundet das positive Bild der durchgeführten Großbaumaßnahme erfolgreich ab.

Foto: Karl Sanladerer, Text: Fritz Müller





Unser Kindergarten von Sept. bis Dez.

September:

Im neuen Kindergartenjahr hat die Gruppe der „Knallfrösche“ mit 21 Kindern zwischen 3 und 6 Jahren, davon 8 Schulanfänger, begonnen.

Im „Spatzennest“ wurden 4 Kinder eingewöhnt, sodass jetzt 7 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren betreut werden. Nach Schulende kommt auch 1 Schulkind (Eulenburg) zu uns.



Eine letzte Geburtstagsfeier im Spatzenest mit den 3-jährigen Kindern, welche die Gruppe gewechselt haben

Alle Kinder haben sich schnell und gut eingelebt und auch der Wechsel aus dem „Spatzennest“ zu den „Knallfröschen“ lief problemlos.

Bei den „Knallfröschen“ kamen die ersten Arbeitsblätter zum Einsatz, Veronika begann mit dem Projekt „Vorlesen“ und unsere „Vorleseoma“, Frau Dinglireiter aus Malching besucht uns alle 2 Wochen.

Wir genossen und erlebten den Herbst und waren viel an der frischen Luft. Die „Knallfrösche“ gestalteten einen Handabdruck als Sonnenblume, sangen Herbstlieder und bereiteten sich mit einem Lied und Gedicht auf das Erntedankfest vor, das wir am 30. September in der Kirche mitfeierten.

Die „Spatzen“ malten mit Fingerfarben und erforschten im Garten das neue Sandspielhaus.

Oktober:

Es kamen nun einige Neuanmeldungen dazu; das „Spatzennest“ beherbergt nun 11 Kinder, während 22 Kinder bei den „Knallfröschen“ untergebracht sind. In der „Eulenburg“ betreuen wir nun 3 Kinder nach Schulende.

Folgender neuer Elternbeirat wurde per Briefwahl gewählt:

1. Vorsitzende: Sonja Lindner,
 2. Vorsitzende: Annette Huber,
- Schriftführerin: Karin Riermeier,
Stellvertreter: Martina Meilhammer, Monika Khedira und Sabine Nowoiski

Beim Elternabend fand auch eine 1. Hilfe-Information für interessierte Eltern durch den BRK-Mitarbeiter, Herrn Hans Mader, statt.

Bei den „Knallfröschen“ gab es eine Kartoffelwoche, in der aus mitgebrachten Kartoffeln der Kartoffelkönig (größter) und der Kartoffelprinz (kleinster) gewählt wurden. Zu diesem Thema gab es auch Lieder, Geschichten und Fingerspiele. Gemeinsam wurde eine Kartoffelsuppe gekocht.



Unter den Spatzen befinden sich schon wahre Baumeister



Kinder aller Altersgruppen spielen in der Kuschelecke



Das neue Sandspielhaus wird von den Spatzen begeistert angenommen



Forschen/Experimentieren mit Wasser „Der Wasserberg“

Die „Spatzen“ beobachteten die Maisernte und betrachteten Maispflanzen, -kolben und -körner. Aus Maiskolben wurden anschließend Maismännchen hergestellt.



Gemeinsames Mittagessen

Die Schulkinder bastelten fleißig Eulenbilder für unseren Geburtstagskalender.

In der ersten Elternbeiratsitzung fand die Organisation des Martinsfestes statt.



Kindergartenleiterin Christina Bachmann und 2. Bgm. Max Stocker freuen sich über die Spende (500,00) der Sparkasse Passau, die ihnen von Geschäftsstellenleiter Markus Knabl, ebenfalls einem Malchinger, für Anschaffungen des Kindergartens St. Raphael überreicht wurde. Foto: Sparkasse

November:

Zu Beginn des Monats fand im Turnraum eine kleine Buchausstellung statt.

Frau Wolfrum, Rektorin der Grundschule Roththalmünster, besuchte die Kinder und die Schulanfänger im Kindergarten.

Alle Kinder bastelten fleißig an den Laternen, welche in diesem Jahr bei den „Knallfröschen“ in bunten Farben (Murmeltechnik) mit geprickelten Sternen und Transparentpapier hergestellt wurden, während sie die „Spatzen“ mit buntem Transparentpapier beklebten (Reißtechnik).

Beim Gottesdienst zum Martinsfest zogen die Schulanfänger mit Herrn Pfarrer Werndle zum Lied: „Kommt wir woll'n Laterne laufen...“ in die Kirche ein. Die Kinder aus dem „Spatzennest“ tanzten mit den Laternen zum Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht...“.



Beim Erntedankgottesdienst in der Kirche

Mit einem Gebet, Liedern wie „Schöner als der Mond...“, „Ein armer Mann...“ „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und der Geschichte „Streik der Sterne“ gestalteten die Kinder den Gottesdienst.

Die Fürbitten trugen die 3 Schulkinder der „Eulenburg“ vor.

Mit dem Lied: „Ich geh mit meiner Laterne“ wurde aus der Kirche gezogen.

Vor der Kirche wartete der Hl. Martin auf seinem Pferd (Frau Tamara Geck, Halmstein) und führte den Umzug zur Stockhalle an. Dort brannte schon das Martinsfeuer. Die Schulanfänger spielten zum Lied „Ein armer Mann“ die Geschichte vom Hl. Martin und dem Bettler nach.

Alle Kinder erhielten „Martinsstangerl“. Die Gäste wurden mit süßen, herzhaften Leckereien, heißen Würstln, Gulaschsuppe, Punsch und Glühwein in der Stockhalle bewirtet.

Groß und klein feierten ein gelungenes Martinsfest, bei dem sich ein Erlös von 520 Euro ergab. Ein herzliches Dankeschön dem Elternbeirat, allen Helfern und Besuchern.

Dezember:

Zum Schluss noch ein paar Termine:

Weihnachtsferien: MO 24.12. - FR 04.01.2013

Erster Tag nach den Ferien: MO, 07.01.2013

„Neujahrsempfang“ MI, 09.01.2013 (nachmittags für alle Eltern und Kinder, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Text und Fotos: Christina Bachmann



Heimatgeschichtliche Ereignisse, an die uns das Jahr 2012 erinnert

– von Reinhard Fuchs, ehrenamtlicher Archivar und Heimatpfleger –

Vor 240 Jahren

Doppelmord in Malching!

Am 29. März 1772 wurden die Feldwebereheleute Lukas und Anna Maria Himmelsberger aus Malching Nr. 3 (früher



Hs. Nr. 2 links Georg Friedl und rechts Hs. Nr. 3 Feldweber-, Schillerhaus, um 1915

Schillerhaus) in ihrem Haus überfallen und erbarmungslos ermordet. Die 42-jährige Ehefrau versteckte der Mörder in einer großen Hafertruhe. Sie war beim Auffinden bereits tot. Der bewusste Ehemann verschied nach zwei Tagen. Über die Absicht der Tat – ob Racheakt oder Raubmord – sowie auch über die Täter ist nie etwas aufgekommen.

Vor 200 Jahren

Zum bayer. Kontingent im Krieg Napoleons I. gegen Russland wurden 15 Söhne aus Malching eingezogen, 7 von ihnen kehrten nicht mehr zurück!



Peter Wilhelm, Obersöldner aus Oberhof, einer dieser Feldzügler aus Russland, brachte vom Krieg einige Kartoffeln von einem preußischen Gut nach Hause. Es waren angeblich die ersten Kartoffeln in Malching.

Dieser Peter Wilhelm, der letzte Kriegsveteran aus 1812, war zur Fußwaschung am königlichen Hof in München zugelassen. Leider erlebte er aber diese Freude nicht mehr, denn er starb kurz vorher am 08.4.1882 im Alter von 92 Jahren.

Vor 140 Jahren

Am 14.9.1872 wurde der Veteranen- und Kriegerverein Malching (heute Krieger- und Soldatenkameradschaft) gegründet.



Kriegerkapelle um 1915

Vor 110 Jahren

Im Jahre 1902 erhielt die Malchinger Pfarrkirche seinen insgesamt vierten (den jetzigen) Hochaltar. Den Auftrag dazu gab der sehr baufreudige Pfr. Franz Xaver Lindhuber.

Die Gestaltung und Ausführung in neugotischem Stile erfolgte durch den Pfarrkirchener Bildhauer Sebastian Höfele. Mit

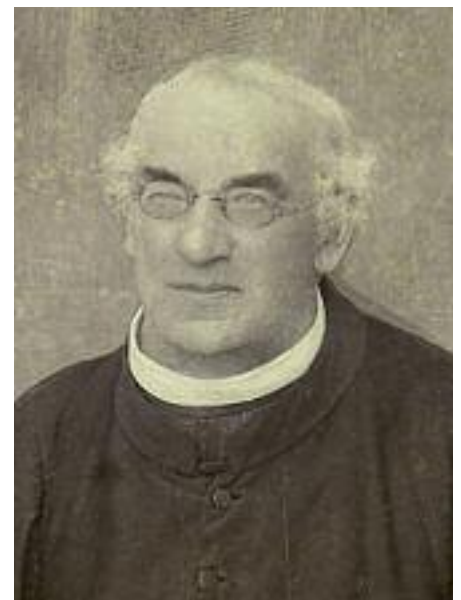


Franz Xaver Zattler

den Fassungsarbeiten wurde Franz Xaver Zattler aus Wurmannsquick (ein niederbayerischer Nazarener) betraut.

Vor 100 Jahren

Der freiresignierte Pfarrer Franz Xaver Lindhuber (1831–1916) vermachte der Pfarrkirchenstiftung Malching durch Testament vom 28. Oktober 1912 das Benefizienhaus (ursprünglich Frühmesseleserhaus Hs. Nr. 8, heute Hauptstraße 27).



Pfr. Franz Xaver Lindhuber

Vor 90 Jahren

Am 5. Februar 1922 erhielten die beiden ehemaligen Fischerdörfer Biberg und Urfar Anschluss an die Stromversorgung durch das Überlandwerk.

Im Oktober bzw. November des gleichen Jahres schlossen sich die Familien Knabl aus Jetzenau (Karl) und Starzenöd dem elektrischen Ortsnetz Bucklmühle an. Die Kosten für den ersten betragen bedingt durch die Inflationszeit etwa 700.000 Mark und für den zweiten ca. 1.000.000 Mark.

Vor 80 Jahren

Im Sommer und Herbst 1932 erfolgte die Regulierung und Pflasterung der Staatsstraße durch Malching. Hierzu leistete das Reich unter dem Titel „Ostmarkhilfe“ durch Übernahme des Pflastermaterials aus dem notleidenden Bayerischen Wald



Straßenpartie von 1931 mit dem Winnerhansen-Haus

und Beitrag der Arbeitslosenhilfe eine sehr bedeutende Beihilfe. Im Westen begannen die Straßenarbeiten zwischen Hart und Hs. Nr. 47 ¼ (Holzeder) und endeten im Osten nach der Abzweigung der Bezirksstraße nach Rothalmünster. Beim Straßenverbreitern stieß man bei Hs. Nr. 3 und 4 (heute Georg Friedl u. Hans Eichselder) auf mehrere Skelette. Das ehemalige Totengräberhaus, später Bruckschuster- bzw. Winnerhansenhaus, welches die Übersicht auf die Straße unmöglich machte und einengte, wurde vom Straßen- und Flussbauamt Simbach angekauft. Die

Besitzerin wurde durch Neubau eines Hauses an dem Sträßchen nach Beham entschädigt.

Vor 70 Jahren

Im Frühjahr 1942 begann am Inn der Bau des Staudammes. Der Wall endete bei Urfar unterhalb des Wagnerhofes (Schöpfke). Zeitweise verkehrten 3 Lokomotiven mit Rollwägen; als Arbeiter waren fast nur russische Kriegsgefangene eingesetzt. Am 10. Februar 1942 verlangte der Krieg wieder alle Kirchenglocken, von denen keine gerettet werden konnte.

Vor 65 Jahren

15. 10. 1947: Gründungsversammlung des VDK Ortsverbandes durch Ambros Seitz im Gasthaus „zum Rott“ (heute VR-Bank).

Vor 60 Jahren

Am 6. Juli 1952 übergab 1. Bgmst. Georg Gottschaller im Beisein von Landrat Dr. Wimmer die Schlüssel für das neue Feuerwehrhaus an Kommandant Alfons Mayer.



Feuerwehrjubiläum 1952: li. Alfons Mayer und Bgmstr. Georg Gottschaller

Vor 50 Jahren

Am 27.02.1962 beschloss man eine Flurbereinigung für das gesamte Gemeindegebiet. Die Flurbereinigung erhielt den Namen „Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Malching“, kurz „TG Malching“.

Vor 40 Jahren

Nach der Auflösung des Landkreises Griesbach 1972 wurde Malching am 1. Juli 1972 dem neuen Landkreis Passau zugeordnet.

Fotos: Robert Friedl und Reinhard Fuchs

Bessere Internetanbindung nun möglich



BREITBAND-INITIATIVE-BAYERN

Eine Nachfrage der Verwaltung bei einem Nutzer des verbesserten Internets in Malching ergab, dass nach Beseitigung der vorhandenen Probleme durch die Fa. Amplus, Teisnach nun ein „echter“

Anschluss von 6 Mbit/s störungsfrei möglich ist. Da der Nutzer auch noch einen anderen Internetzugang verwendet, kann er die Leistungen in der Praxis vergleichen und guten Gewissens zur Nutzung des amplus-Angebotes raten. Für diese Umstellung ist allerdings ein Anbieterwechsel nötig, der sich entweder nur auf das DSL oder auf DSL und Telefon bezieht.

Achtung! Bis zum 31. Dezember 2012 läuft noch eine Sonderaktion.

Unter www.amplus.ag kann man nicht nur die Verfügbarkeit prüfen, sondern auch Kontakt zum Kundencenter (www.amplus.ag/kundencenter/) aufnehmen.

Kostenlose Leitungsprüfung und Bestellung unter 0800 8045990, für Beratung wählen Sie bitte 0180 5 015314 (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk maximal 0,42 €/min.).

Text: Fritz Müller

Bruckmeier Katharina – erfolgreicher Abschluss der Ausbildung



Drei Jahre lang besuchte Katharina Bruckmeier als Auszubildende im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung“ in sechs Blöcken abwechselnd die Berufsschule in Passau und das Ausbildungszentrum der Bayerischen Verwaltungsschule in Lauingen. Sie beendete ihre Lehrzeit im Sommer 2012 mit der Fachprüfung zur Verwaltungsfachangestellten, die sie erfolgreich mit einem guten Prüfungsergebnis ablegte.

Der Gemeinschaftsvorsitzende, Franz Schönmoser, gratulierte Katharina Bruckmeier zu ihrem Erfolg. Zugleich konnte er ihr mitteilen, dass ihr die Gemeinschaftsversammlung einstimmig das Sachgebiet „Steuern, Beiträge, Gebühren“ übertragen und sie zugleich als stellvertretende Kassenverwalterin eingesetzt hat. Beide Aufgaben übernimmt sie als Nachfolgerin von Josefine Hasbauer, welche in 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln wird. Text und Foto: Fritz Müller



Auch in der dritten Auflage ist das Malchinger Dorffest ein voller Erfolg

Gewerbeverein „InnOvativ“ mit Gewerbeschau zufrieden – Sieger des EM-Tippspiels geehrt

Das Malchinger Dorffest erfreute sich auch im dritten Jahr seines Bestehens größter Beliebtheit und daran konnte auch der Gewitterschauer am späten Nachmittag nichts ändern. Die Veranstalter konnten deshalb genauso zufrieden sein mit dem Verlauf und der nochmals gesteigerten Besucherzahl, wie der Malchinger Gewerbeverein mit der durchgeführten Gewerbeschau.

Bereits am Freitagabend hatten die fünf veranstaltenden Vereine mit den Aufbauarbeiten begonnen und der Bauhof die Umleitungsstrecke eingerichtet. Wie schon im Vorjahr wurde in der Brunnengasse ein Zelt aufgestellt und entlang der alten B12 zusätzlich bestuhlt. Jedem teilnehmenden Verein wurde ein Zuständigkeitsbereich zugeteilt.

Christian Hufnagl hatte im Rahmen des Dorffestes zu einem Traktor-Oldtimer-Treffen eingeladen, dem insgesamt acht Traktorfahrer und drei Mopedfahrer gefolgt waren. Es waren Schlepper unterschiedlicher Baujahre (der älteste aus dem Jahr 1959) zu sehen und auch die drei Mopeds aus den 60-er und Anfang der 70-er Jahre waren eine Attraktion für die Besucher.

Pünktlich um 11.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Georg Hofer die Veranstaltung und begrüßte alle anwesenden Betriebe und Oldtimerfreunde. Ebenso die ersten Besucher, die sich trotz schwüler Mittagshitze bereits eingefunden hatten, um auf der Malchinger Dorfstraße ein paar



Gut besuchte Stände der Malchinger Gewerbetreibenden.

gemütliche Stunden zu verbringen. „Ich freue mich, dass ein solches Fest hier mitten im Ort möglich ist und alle an einem Strang ziehen. Das ist leider nicht überall

so und umso mehr freut es mich, dass alle Anwohner rund um den Veranstaltungsort so viel Verständnis aufbringen“ stellte Bürgermeister Georg Hofer bei seinen Eröffnungsworten fest.

Am Nachmittag trat der Eringer „Dog Dance“-Verein auf. Unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer zeigten die verschiedenen Hunde zusammen mit ihren Frauchen ihr tänzerisches Können.

Auf Initiative von Thomas Puchinger, dem 2. Vorstand des Gewerbevereins, wurde während der Fußball-EM ein Tippspiel durchgeführt, für das die verschiedenen Malchinger Betriebe zwanzig Preise zur Verfügung gestellt hatten. Im Rahmen der Gewerbeschau wurde die Siegerehrung durchgeführt. Dabei konnte man feststellen, dass Frauen auch etwas von Fußball verstehen, denn mit Platz 1 für Ursula Hainzmeier und Platz 3 für Kerstin Huber gingen zwei Stockerplätze an das weibliche Geschlecht. Den 2. Platz sicherte sich Heiner Siebzehrnühl und Platz 4 nahm Maximilian Freudenstein ein.



Trotz schwül-warmer Temperaturen war das Dorffest auch am Nachmittag schon gut besucht.



Für einen kulinarischen Leckerbissen sorgten Johann Maier (links) und Siegfried Gimpl (rechts) von den Innfishern Malching mit ihren „Steckerlfischen“.

Am Spätnachmittag sah es wegen eines sich ankündigenden größeren Gewitterschauers nach einem abrupten Ende des Festes aus. Der Wettergott meinte es aber mit den Malchingern gnädig. Nach einer leichten Abkühlung durch den Regen feierten Jung und Alt bei Unterhaltungsmusik bis spät in die Nacht hinein weiter.

Die Hüpfburg war bis zum Abend von den Kindern voll belagert.



Die Tippspielsieger (von links): Klaus Zeindl und Thomas Hopfinger vom Gewerbeverein, der viertplatzierte Maximilian Freudenstein, Siegerin Ursula Hainzmeier, 2. Vorstand Thomas Puchinger, Irmgard Huber, die den 3. Platz für ihre Tochter abholte, der zweitplatzierte Heiner Siebzehrübl und Vorstand des Gewerbevereins Karl-Heinz Kempf.

Am Ende des Tages waren nicht nur die zahlreichen Gäste und die fünf Vereine mit dem Verlauf zufrieden, sondern auch der Malchinger Gewerbeverein „InnOvativ“. Das Lob der Besucher für die gelungene

Veranstaltung und die hervorragende Organisation war groß und so war es nicht verwunderlich, dass man sich schon auf die vierte Auflage im Jahr 2013 freut.

Text und Fotos: Karl Sanladerer

Bittgang – Gelungene Premiere

Bei idealer Witterung machten sich 15 Pilger von Malching nach Kößlarn auf. Mit flottem Schritt ging es über die alte Halmsteiner Straße zur ersten Station. Am Bullarn Kreuz wurde eine kurze Andacht gehalten und gemeinsam gesungen. Weiter zog die Gruppe über Nebenstraßen und Feldwegen vorbei an Hilbing, Hurn und Gimplarn. Liedhefte von den Jugendwallfahrten nach Altötting erleichterten das gemeinsame Singen. Dem Zeitplan voraus erreichte die Gruppe die Kesselbauerkapelle vor Kößlarn, auch hier hielt man nochmals inne zu einer kurzen Meditation und Marienliedern. Auf den Straßenstücken sorgte Franz Puchinger mit seinem Begleitfahrzeug für Sicherheit. In der schönen Wallfahrtskirche zu Kößlarn nahm Pfarrer Werndle die Fußgänger, aber auch einige motorisierte Malchinger in Empfang, die die Andacht mitfeiern wollten und für den Rücktransport der Wallfahrer sorgten. Man war sich einig, dass dieser Bittgang, initiiert von Josef Schmelz, nichts Einmaliges bleiben soll, sondern im nächsten Jahr wiederholt wird.

Text und Foto: Jutta Friedl



Die Pilgergruppe aus Malching bei ihrer letzten Station an der Kesselbauerkapelle kurz vor Kößlarn.



Mit vereinten Kräften zum neu gestalteten Ort

Arbeitskreise stellen ihre Leitbilder und Ziele vor – Bürger sollen sich nach wie vor beteiligen

Die Dorferneuerung geht voran, seit die B12 aus Malching ausgelagert wurde. Jetzt wurden in der Malchinger Mehrzweckhalle die Entwürfe der Leitbilder und Ziele der einzelnen Arbeitskreise Lebensraum, Kulturraum und Gestaltungsraum vorgestellt. Bürgermeister Georg Hofer begrüßte hierzu neben rund 40 Bürgern, Arbeitskreisteilnehmern und Vereinsvorständen auch die Arbeitsgruppensprecher Willi Kreileder, Robert Friedl, Albert Schätz, Pfarrer Gottfried Werndle, Günther Plepla vom Amt für Ländliche Entwicklung und Jürgen Oswald vom Planungsbüro „Architekturschmiede“ sowie Martin Karlstetter, der die Arbeitsgruppen bei der Erstellung des Leitbildes unterstützt hat.

Die Dorferneuerung ist ein stetiger Prozess, der nicht von heute auf morgen geht, sondern über mehrere Jahre gesehen werden muss. Die vorhandenen Grundlagen in unserem Ort müssen mit fachlicher Hilfe festgehalten und das Dorf baulich, kulturell und wirtschaftlich betrachtet werden“, so Bürgermeister Georg Hofer bei seinen einführenden Worten. Im Anschluss stellten die jeweiligen Arbeitskreissprecher ihre Leitsätze und Möglichkeiten der Umsetzung vor. Der Arbeitskreis Lebensraum, der sich in die Bereiche Umwelt und Arbeit aufsplittet, hat sich mit den Themen Infrastruktur, Gewerbe, Landwirtschaft, Verwaltung und Tourismus befasst. Sprecher Willi Kreileder stellte dabei die Leitsätze vor und sagte, dass es von besonderer Bedeutung ist, dass die regionale Versorgung erhalten bleibt und dass die ansässigen Handels- und Wirtschaftsbetriebe gefördert werden müssen, aber dass man auch neuen Betrieben die Chance gibt, sich anzusiedeln.

Robert Friedl stellte im Anschluss den Arbeitskreis Kulturraum vor, der sich mit den Themen Gemeinschaft, Identität und soziales Leben befasst hat. Im Bereich der



„Alle Bürger sind aufgerufen, bei der Dorferneuerung mitzumachen“, sagte Bürgermeister Georg Hofer.

Gemeinschaft war dem Arbeitskreis vor allem die Förderung der Kinder und Jugendlichen, die Integration neuer Gemeindeglieder, aber auch Hilfestellungen für die Senioren des Ortes wichtig. „Mit der Erstellung einer Informationsmappe, die allen Neubürgern bei der Anmeldung ausgehändigt wird, haben wir den ersten Schritt zur Integration gemacht und eine Brücke gebaut“, so Robert Friedl. Beim Thema Identität geht es dem Arbeitskreis um die Erhaltung der Dorfgeschichte sowie die Brauchtumpflege, aber auch Kultur und Kunst sollen dabei nicht zu kurz kommen. Als dritte Säule steht das soziale Leben und dabei sollen die Vereine gestärkt werden, denn die sind für das Dorfleben ebenfalls wichtig. Hier wünscht sich der Arbeitskreis eine bessere Zusammenarbeit der Ortsvereine.

Der Arbeitskreis Gestaltungsraum, der sich überwiegend mit dem Ortsbild und der Verkehrslage befasst, wurde vom Sprecher Albert Schätz vorgestellt. Wichtige Punkte sind hier die Neugestaltung eines Dorfplatzes ebenso wie die Schaffung eines Freizeitgeländes, die Erhaltung privater

und öffentlicher Denkmäler, aber auch die Schaffung sicherer Rad- und Fußwege im Ort und die Barrierefreiheit sind ein Thema. Ziel ist es unter anderem, dass der Dorfplatz zu einem Ort der Ruhe, aber auch des Kontaktes werden soll.

Nachdem alle Arbeitskreissprecher ihre Themengebiete vorgestellt hatten, bekamen die Anwesenden die Möglichkeit, sich noch einmal ausführlich mit dem Thema zu beschäftigen und die für sie wichtigen Punkte an den aufgestellten Plakatwänden zu markieren. Außerdem sollte jeder die Möglichkeit haben, über einzelne Ziele der Dorferneuerung zu diskutieren, eigene Ideen einzubringen und mit den Planern und den Arbeitskreissprechern ins Gespräch zu kommen. Nach gut einer dreiviertel Stunde wurden die erzielten Ergebnisse vorgestellt.

In den Bereichen Kultur- und Lebensraum zeichnete sich ab, dass viele Bürger mit der derzeitigen Wirtshaussituation unzufrieden sind und sich hier Lösungen wünschen. Ebenso wichtig ist den meisten die Erhaltung des bestehenden Gewerbes,



aber auch die Möglichkeit, neue Gewerbebetriebe in den Ort zu bringen. Beim Thema Lebensraum wünschen sich auch viele fachliche Hilfe und Beratung in Energiefragen. Wichtigster Punkt des Arbeitskreises Gestaltungsraum war der geplante Landschaftssee und die Umgestaltung des Kirchenplatzes mit Zugang zum Friedhof. Nicht zu kurz sollen aber auch die sicheren Rad- und Fußwege im Ort kommen. Albert Schätz sagte abschließend, dass alle vorgestellten Punkte zeitnah auf die Internetseite der Dorferneuerung gestellt und dort weiter diskutiert werden können. Ein besonderes Anliegen war den Sprechern der Arbeitskreise, aber auch Bürgermeister Georg Hofer, dass auch weiterhin alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen sind, bei der Dorferneuerung mitzumachen. „Jeder hat weiter die Möglichkeit, sich bei den Arbeitskreisen einzubringen, ohne sich auf Dauer für irgendwelche Arbeiten verpflichten zu müssen. Wenn jemanden ein Projekt interessiert, ist er herzlich eingeladen mitzumachen“, sagte Georg Hofer in seinem Schlusswort.

Text und Fotos: Karl Sanladerer



Die Veranstaltungsteilnehmer hatten Gelegenheit, sich über die Arbeitskreise und ihre Themengebiete und Ziele genauer zu informieren.

Feuerwehrhaus erhält neue Tore



Durch die beim Löschfahrzeug LF 8 vorliegenden Rost- und Karoserieschäden wird zeitnah die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs notwendig.

Grundvoraussetzung für die Anschaffung und Förderung des neuen Fahrzeugs war der Umbau der Zufahrtstore entsprechend der bestehenden DIN-Norm (3,50m x 3,50m Durchfahrtsgröße).

Neben dem Einbau der neuen Falttore wurden die Umkleidekabinen in den

Schlauchpflergeraum umgelagert und das FFW-Haus komplett vom Bauhof und der Fa. Wagner gemalert, nachdem der Putz ausgebessert worden war. Die Figur des Hl. Florian wird nach notwendigen Restaurierungsmaßnahmen wieder an einem geeigneten Platz an der Fassade angebracht.

Die Gemeinde Malching bedankt sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Malching für die geleisteten Arbeiten anlässlich des Umbaus des Feuerwehr-

gerätehauses. In Eigenleistung wurden die Verputz- und Malerarbeiten im Ankleide- raum, in der Fahrzeughalle und dem Werk- und Sanitärbereich durchgeführt.

Nachdem nun die Bedingungen für das neue Löschfahrzeug erfüllt sind, wird sich der Gemeinderat bei den Vorberatungen für den Haushalt 2013 mit dem Erwerb befassen und vor allem den Fahrzeugtyp festlegen.

Text: Fritz Müller
Fotos: Jutta Friedl, Fritz Müller



Neues von der Autobahn

Startschuss für den Neubau der zweiten Fahrbahn A 94 in Malching

In kleinem, aber dafür hochkarätigem Rahmen fand am Dienstag, 09.10.2012 nachmittags der Startschuss für den Weiterbau an der A 94 im Bereich Malching statt. Andreas Scheuer, Staatssekretär im Verkehrsministerium, hatte dafür seinen ‚Chef‘, Herrn Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, MdL Walter Taubeneder, stellvertretenden Landrat Raimund Kneidinger, aber auch die Vertreter der umliegenden Kommunen zu einer kurzen Präsentation des Projekts geladen. Ebenso der Einladung gefolgt waren die zuständigen Herren der Autobahndirektion Süd mit Präsidenten Paul Lichtenwald an der Spitze. Bundesverkehrsminister Ramsauer begrüßte alle Anwesenden herzlich und erklärte den Stand der Dinge in Sachen A 94 in aller Kürze, Paul Lichtenwald ging näher auf die Bauphasen ein und Andreas Scheuer betonte nochmals die Wichtigkeit dieser letzten Ost-West Verbindung.

Bürgermeister Georg Hofer nutzte seine Redezeit, um Herrn Staatssekretär Andreas Scheuer für seinen Einsatz zu danken, brachte aber auch ein paar Wünsche seiner Bevölkerung vor. In den Kiesabbauflächen wäre ein Landschaftssee für die Malchinger eine willkommene Neuerung, die auch von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung im Rahmen der Dorferneuerung immer wieder als Ziel genannt wird. Seitens der Gemeinde ist eine Teilanrechnung der Kiesentnahmeflächen als Ausgleichsfläche für das eigene Ökokonto ein dringendes Anliegen, denn für jedes Bauprojekt im Dorf werden Ausgleichsflächen gebraucht, die aber durch den großen Flä-



chenverbrauch des Autobahnbaus irgendwann Mangelware werden.

Die Herren aus dem Verkehrsministerium nahmen die Anregungen zur Kenntnis, bevor es dann zum symbolischen Griff zur Schaufel ging.

Im Rahmen der Bürgerversammlung erläuterte Herr Bauoberrat Appelt von der Autobahndirektion Süd den Ablauf der bevorstehenden Baumaßnahme zur Errichtung der Spuren 3 und 4 der A 94 Teilabschnitt Malching. Um wirtschaftlich und vor allem rasch das Bauvorhaben durchzuführen, ist es notwendig in der Zeit von April bis Ende Dezember 2013

den Verkehr aus Richtung Passau durch Malching zu leiten. Die einseitige Befahrung der bestehenden Spuren 1 und 2 in Richtung Passau ermöglicht es den Baufirmen, auf der Trasse die notwendigen Massen zu bewegen und gleichzeitig optimal die jeweiligen Baustellen mit den schweren Gerätschaften anfahren zu können. Auf die Frage nach einem Landschaftssee erläuterte Herr Appelt kurz die Rechtslage, Mindestabstand zum Grundwasserspiegel 1 m ist momentan die rechtliche Vorgabe. Bürgermeister Hofer bestätigte, dass man hier auf der politischen Schiene weiter dieser Forderung der Bürger nachgehen wird. Durch den Abbau des Wildschutzzaunes während der Bauphase besteht ein gewisses Risiko, dass Wild auf die Fahrbahn läuft, räumte Herr Appelt auf Nachfrage ein. Jedoch geht die Autobahndirektion davon aus, dass die 80 cm hohe Betonschutzwand, die zur Abtrennung zwischen Fahrbahn und Baustellenbereich errichtet wird, ausreicht, um das Wild zum Umkehren zu bewegen.

Die Autobahndirektion ist bereits jetzt wieder im „Kornreder Haus“ untergebracht und momentan werden verschiedene Brückenbauten verlängert. Vor allem aber läuft derzeit die Ausschreibung und Sichtung der eingegangenen Angebote. Baubeginn wird im April 2013 sein. Es wird auch hier der lärmarme Splittmastixasphalt verwendet, der den Vorgaben entspricht, schloss Herr Appelt seine Ausführungen. Text und Fotos: Jutta Friedl





Malchinger Häuserchronik steht zur Verfügung

Beim Umbau des Malchinger Rathauses im Frühjahr 2011 wurde auch ein eigener Archivraum eingerichtet, der von Reinhard Fuchs ehrenamtlich betreut wird.

Dieser hat das hiesige Gemeindearchiv aufgebaut und in ungezählten Stunden sämtliche Akten durchgeforstet und archivfähig aufbereitet.

Das Archiv verfügt aber noch über weitere Kostbarkeiten, so zum Beispiel die Malchinger Häuserbücher. Jedes dieser Bücher, die in Urschrift im Diözesanarchiv in Passau verwahrt sind, hat Ausmaße von 42 cm x 31 cm x 13 cm und wiegt fast 11 kg! Diese Originale kann man übrigens mittlerweile im Internet unter www.matricula-online.eu abrufen und anschauen.

Auf etwa 4.000 Seiten sind von jedem, bis etwa 1945 bestehenden Anwesen, egal ob Bauernhof oder einfaches Wohnhaus, jeweils eine Besitzbeschreibung, Besitz- und Baugeschichte, Hauschronik und die Besitzerreihenfolge niedergeschrieben. Verfasst hat diese umfangreichen Chroniken, die teilweise bis zum Jahre 1436 zurückgehen, der im Jahre 1946 verstorbene Malchinger Pfarrer und anerkannte Heimatforscher Adolph Schanderl.

Weil er aber all diese Aufzeichnungen in der alten deutschen Schrift verfasst hat, ist es den meisten Menschen in heutiger Zeit nicht mehr möglich, sie zu lesen.

Reinhard Fuchs hat es sich daher zur selbstgestellten Aufgabe gemacht, die für Malching unschätzbaren Werke computermäßig zu erfassen, um sie der künftigen Generation zu überliefern und damit allen interessierten Personen zugänglich zu



machen. Nach über 3 Jahren konnte er Ende April 2011 seine oftmals mühevollen und außerordentlich aufwändigen Arbeit, die er als sein Lebenswerk betrachtet, zu Ende bringen. All diese Berichte hat er der Gemeinde Malching unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Wer also mehr über sein Elternhaus, seine angestammte Heimat oder seine Herkunft in Erfahrung bringen möchte, kann sich jederzeit und kostenfrei an ihn unter der angegebenen Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse wenden.

Er ist auch häufiger Ansprechpartner vieler Ahnenforscher aus nah und fern, die sich an ihn wenden, weil sie entweder von der Verwaltung oder durch die Homepage der

Gemeinde Malching auf ihn aufmerksam gemacht wurden.

Sicherlich gibt es auch noch in unserer Gemeinde viele Personen, die Zuhause alte Fotos, Urkunden und dgl. besitzen oder sonstiges Interessantes wissen. Auch sie sollten sich mit ihm in Verbindung setzen, damit all diese Raritäten erfasst und begutachtet werden können. Denn eine Chronik lebt immer von Neuerungen, die es Wert sind, sie der Nachwelt zu erhalten.

Foto: Robert Friedl

Archivar- und Heimatpfleger Reinhard Fuchs,
Birkenweg 1, 94094 Malching
Tel. Nr. 08573/788
E-Mail-Adresse: nixwoasda@t-online.de

Schau mal rein – Homepage Dorferneuerung

Unter www.dorferneuerung-malching.de werden laufend aktuelle Informationen zur Dorferneuerung eingestellt.

So finden sich hier die Bilder mit Erklärungen aus den Titelseiten der vergangenen Gemeindeblätter in den Galerien. Mittlerweile sind die Bilder zu den Themen ‚Häuser‘, ‚Haustüren‘ und ‚Kapellen‘ dort abgelegt. Wer das ein oder andere Bild

nicht zuordnen konnte, kann sich hier noch einmal vergewissern.

Unter der Rubrik ‚Dorferneuerung‘ gibt es einen Punkt ‚Fakten/Wissenswertes‘ mit Daten und Adressen zu Fakten, die über längere Zeit Bestand haben werden, wie z.B. das ausgewiesene Kerngebiet oder Angaben zum ausgewählten Planer etc..

Schließlich wird der Entwurf des Leitbilds unter der Rubrik ‚Dorferneuerung‘ zur Verfügung gestellt und kann dort jederzeit nachgelesen, ausgedruckt oder heruntergeladen werden.

Wer mitdiskutieren will, kann sich registrieren und Kommentare zum jeweiligen Bereich abgeben.

Text: Robert Friedl



Mögliche Veränderungen bei der Kläranlage

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Malching läuft zum 31. 12. 2012 aus. Wegen der immer strenger werdenden Richtwerte und der veralteten Technik in der Kläranlage ist ein Handlungsbedarf für den zukünftigen Betrieb gegeben.

1. Bgm. Georg Hofer und die Bauverwaltung befinden sich deshalb zur Zeit in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro und dem Wasserwirtschaftsamt Passau in einem Stadium einer „Variantenuntersuchung“, um dem Gemeinderat einen entsprechend begründeten Beschlussvorschlag für das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit unterbreiten zu können.

Text: Fritz Müller

Foto: Luftbildaufnahme Klaus Leidorf



Baustelle Kirche

Wie es bei altehrwürdigen Gebäuden oft ist, kam auch in unserer Pfarrkirche Eins zum Anderen. Zunächst lief die Ölheizung im letzten Winter viel zu oft auf Störung. Als Nächstes war der Boden unter den Kirchenbänken teilweise schadhaft. Somit wurde von der Kirchenverwaltung in Passau angefragt, ob eine Erneuerung der Heizung mitfinanziert würde. Da die Diözese mit den Geldern gut haushalten muss, wurde die Genehmigung der sogenannten Notmaßnahme erst gegen Ende des Sommers erteilt. Es folgte eine Ausschreibung und die Abstimmung zwischen allen notwendigen Handwerkern, um eine möglichst kurze Renovierungszeit zu erreichen. Inzwischen ist die Baustelle in St. Ägidius schon weit vorangeschritten und die Pfarrgemeinde ist zuversichtlich, Weihnachten wie geplant in der Kirche feiern zu können.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde mit Bürgermeister Georg Hofer für die Unterkunft in der Mehrzweckhalle. Josef Lindner stand mit Rat und Tat zur Seite, so dass die Gläubigen in einem würdigen Rahmen die Wochenendgottesdienste feiern können.

Text und Foto: Jutta Friedl



Volkstrauertag:

Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt

Mit einer Trauerfeier am Kriegerdenkmal gedachten die Ortsvereine Malching mit ihren Fahnenabordnungen zusammen mit der Geistlichkeit, der Gemeindevertretung und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern den Opfern der vergangenen Kriege und Gewalttaten, aber auch der in der jüngeren Vergangenheit im Auslandseinsatz umgekommenen Soldaten.

Zunächst gedachte Pfarrer Gottfried Werndle im Gebet der Verstorbenen der beiden Weltkriege und an all diejenigen, die Opfer von Gewalttaten wurden und mahnte die Anwesenden, die Bedeutung des Tages nicht zu vergessen, auch wenn dies gerade in der heutigen Zeit nicht mehr einfach ist. „Es kommen immer weniger Leute, um der Gefallenen zu gedenken und die, die kommen, werden auch immer älter“ sagte Pfarrer Gottfried Werndle bei seiner Ansprache.

Auch der 2. Bürgermeister Max Stocker betonte die Wichtigkeit des Volkstrauertages, weil dieser nicht nur als Erinnerung an die Opfer abgehalten werden soll, sondern auch als Mahnung. „Auch in der heutigen Zeit werden Menschen wegen ihrer Andersartigkeit, sei es durch ihre Hautfarbe oder Herkunft, aber auch nur, weil sie zur falschen Zeit am falschen Ort sind, immer wieder zu Opfern sinnloser Gewalt“ so Max Stocker. Zum Zeichen



Fahnenabordnung der Vereine und die Krieger- und Soldatenkameradschaft Malching zusammen mit den Ministranten am Kriegerdenkmal Malching

der Erinnerung und Teilnahme legte er eine Blumenschale für die Gemeinde Malching am Kriegerdenkmal nieder. Abschließend wurde mit gesenkten Fahnen und Salutschüssen zum Lied „Ich hatte einen Kameraden“ an alle Verstorbenen, Vermissten und Gefallenen gedacht.

Gestaltet wurde die Gedenkfeier von der Krieger- und Soldatenkameradschaft Malching, die mit ihrem Reservistenchor und der „Eichbergmusi Malching“ auch die musikalische Umrahmung übernahm.

Text und Foto: Karl Sanladerer

Infotag für die Jugendfeuerwehr bei der FFW Malching

Eltern und Kinder hatten die Möglichkeit sich zu informieren

Unter dem Motto „Ich bin dabei. Wo bleibst Du?“ führt der Landesfeuerwehrverband Bayern eine Imagekampagne für den Feuerwehrnachwuchs im Alter von 12–18 Jahren durch. Die Feuerwehr Malching hatte zu einem Informationstag Ende Oktober eingeladen und zahlreiche Kinder und Jugendliche, aber auch die Eltern waren gekommen und nutzten die Möglichkeit, sich vor Ort über die Aufgaben und Ausrüstung der Feuerwehr zu informieren.

„Der Infotag soll die Vielfältigkeit der Feuerwehrarbeit zeigen, aber den Kindern und Jugendlichen auch die Wichtigkeit einer funktionierenden Wehr näherbringen“ sagte Kommandant Wolfgang Obernbichler. „Stell Dir vor es brennt und keiner löscht“, auch das ist ein Slogan der verdeutlicht, dass es gerade auf dem Land nicht mehr immer einfach ist, zu bestimmten Tageszeiten eine einsatzfähige Wehr bereitstellen zu können. „Viele pendeln oder arbeiten im Schichtdienst“ so der Kommandant „und da ist es



Die acht Jungfeuerwehrmänner und eine Jungfeuerwehrfrau zusammen mit Kommandant Wolfgang Obernbichler nach der Einkleidung im Feuerwehrhaus.

nicht immer gesagt, dass man mit voller Stärke ausrücken kann und deshalb ist der Nachwuchs bei der Feuerwehr so wichtig“, meinte Wolfgang Obernbichler.

Besonders erfreulich ist, dass über den Informationstag bei neun Malchinger Kindern und

Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren das Interesse für die Feuerwehr geweckt werden konnte. Stolz präsentierten sie nach der Einkleidung ihr Feuerwehrgewand und erkundeten im Anschluss noch das gesamte Feuerwehrhaus.

Text und Bild: Karl Sanladerer



Sportliches Malching

181 Sportler aus dem gesamten Landkreis Passau waren geladen zur Sportlerehrung des Jahres 2012. Bereits zum 40sten Mal wurde diese Veranstaltung durchgeführt und Malching ist stolz darauf, dass 3 junge Malchinger zu den Geehrten zählten. Das Geschwisterpaar Milena und Bastian Puchinger wurde für seine Siege im Einradfahren geehrt. 2 fache deutsche Vizemeisterin im Weit- und Hochsprung kann sich Milena nennen und Bastian ist deutscher Vizemeister im Weitsprung, um nur eine Disziplin zu erwähnen, in der die beiden so erfolgreich waren. Rebecca Groß wurde für ihre Leistungen in Karate ausgezeichnet. Beim TSV Rothalmünster trainiert Rebecca unter der Leitung von Manfred Schmoigl. Sie hat bei der süddeutschen Meisterschaft den 3. Platz im Kumite Einzel der Grüngurte belegt.

Zwar ohne Ehrungen aber auch sehr bemerkenswert sind die Leistungen von anderen sportlich sehr aktiven Malchingern.

So eifert z.B. Alexander Gross seiner Schwester nach und gewann in einem Karatewettkampf im Kumite der Violettgurte Bronze.

Eine ganze Familie aus Halmstein hat ein tolles gemeinsames Hobby: das Laufen.

Kathrin Bründl hat im vergangenen Jahr an mindestens 12 Rennen teilgenommen und in Burghausen beim Salzach Brückenlauf mit ihrem Sieg auch den alten Streckenrekord eingestellt. Bei Tom Bründl gehört Laufen ebenfalls zu seinem Sport, dem Triathlon. So ist es nicht verwunderlich, wenn man das junge Ehepaar beide in Trainingskluft und mit Stoppuhr am Sportgelände in Malching trifft. Beim 3-Schlösserlauf Mining/Frauenstein belegte Tom Bründl den 2. Platz in der Altersklasse Männer 35.

Das Foto zeigt ihn beim Steeltownman-Triathlon Linz. Hier belegte er den 27. Platz AK Männer Elite 2 (Olympische Distanz 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Laufen in 2:24:38).

Aber auch der Nachwuchs ist flott dabei. So errang Calvin Bründl z.B. beim 3-Schlösserlauf Mining/Frauenstein den ersten Platz in seiner Altersklasse. Er läuft ganz nach dem Vorbild seiner Eltern ebenfalls schon auf mehreren Wettkämpfen seine Runden.

„Klein aber oho!“ könnte man bei Pauline Lorenz sagen. Für ihre 6 Jahre ist sie schnell unterwegs und laut Kathrin Bründl mehr als eifrig. An einem Tag bei zwei verschiedenen Wettkämpfen war Pauline anzutreffen, samt ihrer Fangemeinde, d.h. Familie.

Die Gemeinde freut sich mit den geehrten Sportlern und wünscht all unseren hier erwähnten Sportlern, aber auch allen, die im Verein oder privat sportlich aktiv sind weiterhin eine verletzungsfreie Zeit und viel Freude mit dem Sport.

Text: Jutta Friedl, Fotos: Bründl, Gross



Oben: Rebecca Gross
Oben rechts: Kathrin Bründl
Mitte: Tom Bründl
Unten links: Pauline
Unten rechts: Calvin





Empfang der Vizeweltmeisterin

Voller Stolz empfingen der erste und dritte Bürgermeister Malchings die junge Vizeweltmeisterin Milena Puchinger. Die 10-jährige Realschülerin nahm an der Einrad-Weltmeisterschaft Unicon 16 in Brixen teil. In 12 Disziplinen trat Milena in ihrer Altersgruppe bis 12 Jahre an und schaffte im MUNI-Obstacle, einem Hindernis-Parcour im Gelände die Silbermedaille, d. h. den Vizeweltmeistertitel. Auch in den anderen Wettbewerben schnitt die junge Malchingerin sehr gut ab, denn sie war meist unter den ersten 10 und viermal sogar unter den 5 Erstplatzierten.



Von rechts: Yvonne und Milena Puchinger, Bgm. Georg Hofer, Bastian Puchinger und 3. Bgm und stolzer Opa Franz Puchinger.

Einen ständigen Mitstreiter hat Milena in ihrem Bruder Bastian. Er war von den über 2000 Teilnehmern der jüngste männliche Teilnehmer. Trainiert wird das Geschwisterpaar im SV Pocking und hier steht laut Mama Yvonne Puchinger die Freude am Sport an oberster Stelle.

Bürgermeister Georg Hofer beglückwünschte die beiden jungen Malchinger, wünschte für die Zukunft weiterhin unfallfreies Fahren auf dem Einrad und dankte für die tolle Vertretung Malchings bei der

Weltmeisterschaft. Der dritte Bürgermeister, Franz Puchinger schloß sich diesen Wünschen an, ist er doch als Opa besonders stolz auf die Leistungen seiner Enkel.

Text und Foto: Jutta Friedl

Die „Junge Eichbergmusi“

Na ja, für das Kind auf dem Bild ist es wohl noch zu früh. Aber in ein paar Jahren könnte es schon dabei sein, bei der neuen „Jungen Eichbergmusi“.

Wir, Richard Bauer (Gitarre, Gesang), Max Baier (Schlagzeug, E-Bass) und Alois Schmelz (Blechblasinstrumente), drei Musiker der Eichbergmusi, haben uns vorgenommen, Kinder und Jugendliche an das gemeinsame Musizieren heranzuführen. Dazu treffen wir uns immer samstags um 16.00 im Pfarrzentrum in Malching zur Bandprobe. Auf dem Programm stehen einfache Arrangements aus Jazz, Blues, Pop, Rock und Volksmusik, die jeweils auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der einzelnen Musiker abgestimmt sind. Die „Junge Eichbergmusi“ besteht derzeit aus acht Kindern und Jugendlichen und den drei oben genannten Musikern der Eichbergmusi.

Kinder und Jugendliche, die teilnehmen wollen, sollten Spaß daran haben, mit anderen gemeinsam zu musizieren. Sie sollten auf ihrem Instrument das Anfängerstadium bereits überschritten haben



und begleitend Instrumentalunterricht nehmen.

Wenn Sie und Ihr Kind jetzt neugierig geworden sind, dann schreiben Sie

einfach eine kurze Mail an alois.schmelz@googlemail.com.

Die Teilnahme bei der „Jungen Eichbergmusi“ ist kostenlos und verpflichtet zu nichts.

Warum machen wir das? Wir hoffen natürlich zum einen, dass das eine oder andere Mitglied der „Jungen Eichbergmusi“ später den Weg in die Eichbergmusi findet. Viel wichtiger aber ist, dass es uns selbst große Freude bereitet, mit Kindern und Jugendlichen zu musizieren und zu erleben, wie sie mit großem Spaß und Einsatz von Woche zu Woche besser werden und am Ende der Probe mit leuchtenden Augen nach Hause gehen.

Mir selbst (und auch vielen anderen Mitgliedern der Eichbergmusi) hat Herbert Baier die ersten Schritte am Instrument gezeigt und mir damit die Welt des gemeinsamen Musizierens eröffnet. Eine schöne Welt, von der ich gerne etwas an die nächste Generation weitergeben möchte.

Text und Foto: Alois Schmelz



Ehemalige Malchinger Fußballer veranstalten ein Wiedersehen

Die Idee zu einem Treffen der ehemaligen Fußballspieler des TSV-DJK Malching hatte Anton Kugler schon lange. Jetzt hat er sie zusammen mit Hans Stapfer, Fritz Feldmeier, Stefan Endl und Karl Sanladerer in die Tat umgesetzt und alle zu einem „Ehemaligentreffen“ eingeladen. Vereins-schriftführer Karl Sanladerer suchte in Archiven und alten Spielerlisten, Stefan Endl und Anton Kugler in ihren Aufzeichnungen und am Ende konnten weit über 80 Spieler ausfindig gemacht werden, die seit der Wiedergründung der Fußballabteilung des TSV-DJK Malching im Jahr 1964 für den Verein gespielt haben.

Der Einladung folgten schließlich über 70 Spieler, die zusammen mit ihren Partnerinnen das Treffen in der Stockhalle des Vereins besuchten und einen gemütlichen, aber auch interessanten Abend verbringen konnten. Zunächst begrüßte Vorstand Franz Wagner die anwesenden Gäste und der 3. Bürgermeister Franz Puchinger überbrachte die Grußworte der Gemeinde. Dabei sagte er, dass er selbst lange Zeit als Spieler in Malching aktiv war und jetzt auch immer noch zum Zuschauen komme, auch wenn man in der vergangenen Saison den Abstieg hinnehmen musste. Anton Kugler freute sich in seinen Grußworten



Alle beim „Ehemaligentreffen“ anwesenden Fußballer, die seit Wiedergründung der Fußballabteilung 1964 für Malching die Fußballschuhe geschnürt hatten.

über die große Zahl der Erschienenen. Er lobte ganz besonders die Aktiven, die sich an diesem Abend als „Kellner“ zur Verfügung gestellt hatten und dafür sorgten, dass alle Gäste bei Schweine- und Burgunderbraten bestens versorgt waren.

Nach dem gemeinsamen Abendessen und einem Gruppenfoto folgten viele Gespräche und man schwelgte in der „guten alten Zeit“, aber auch über den aktuellen Stand

der Malchinger Fußballer. Man hatte sich nach so langer Zeit viel zu sagen, denn die Gespräche dauerten bis spät in die Nacht und immer wieder waren amüsante Geschichten von früher zu hören, die auch die jüngeren Fußballer interessierten. Am Ende waren sich alle einig, dass das „Ehemaligentreffen“ ein voller Erfolg war und irgendwann seine Wiederholung finden soll. Text und Foto: Karl Sanladerer

Malchinger Nachwuchsfußballer erhalten Trainingsanzüge, Dressen und neue Bälle

Amplus AG, Erdgas Südbayern, Spenglerei Franz Holzapfel, Malereibetrieb Johann Wagner, Harry Herringer und Frank König spenden für die Jugendfußballer Malching.



Zusammen mit Wolfgang Linhart (hinten rechts) von Erdgas Südbayern und den Trainern und dem Jugendleiter Richard Obernbichler (hinten Mitte) präsentierten die D-Jugendsspieler ihre neuen Trainingsanzüge.

Die D-Jugendmannschaft des TSV-DJK Malching kann sich über einen Satz neuer Dressen freuen, die die Firma Amplus AG gespendet hat. Erdgas Südbayern spendete für jeden Fußballer einen neuen Trainingsanzug, wie ihn auch die Spieler der ersten und zweiten Mannschaft haben, und mit der Geldspende von Franz Holzapfel, Johann Wagner und Harry Herringer konnten neue Bälle für die Nachwuchsspieler gekauft werden. Die Hälfte des Erlöses vom „Kini-Watterturnier“ spendete Frank König für die Jugendabteilung, die andere Hälfte haben die beiden Malchinger Garden erhalten. Jugendleiter Richard Obernbichler und die Vorstandschaft des TSV-DJK Malching, sowie die Trainerin der Garden, Sandra Eichinger wollen sich auch auf diesem Weg sehr herzlich bei allen Firmen und Privatper-

sonen für die großzügigen Spenden bedanken.

Text: Karl Sanladerer
Fotos: Barbara Sanladerer



Katharina Freiberg (hinten, 2. von rechts) von der Amplus AG überreichte die neuen Dressen an die D-Jugendsspieler, die sich zusammen mit dem Trainerstab und dem Jugendleiter zum Gruppenbild stellten.



Geheimnis um Kupferschlüssel gelüftet

Kinder- und Jugendgarde Malching gestaltet unterhaltsamen Faschingsauftakt

Das Geheimnis um einen ominösen Kupferschlüssel hat die Kinder- und Jugendgarde Malching beim Faschingsauftakt im Gasthaus Schütz-Ammer gelüftet – und das auf so amüsante Weise, dass 80 Gäste ihre helle Freude hatten.

Geschichte von der „seltsamen“ Bedienung

Pünktlich um 11.11 Uhr begann das Programm zunächst mit einem Zwiegespräch zwischen zwei Malchinger Dorffrauen, die sich über das Malchinger Wirtshausleben und eine „seltsame“ Bedienung unterhielten. Schon hier gab es zahlreiche Lacher. Als dann aber die arbeitssuchende, „seltsame“ Bedienung „Chantal Hintermooser“ (Sonja Entholzner) mit dem Lied „Hello again“ in den Saal kam und live mit selbstgeschriebenem Liedtext über ihr Jahr ohne Fasching und Arbeit als Bedienung in Malching sang, gab es großen Applaus.

In der weiteren Geschichte, die von den Gardebetreuerinnen gespielt wurde, ging es um einen großen Kupferschlüssel. Nach einigen Verwechslungen konnte das Geheimnis schließlich gelüftet werden. Der Schlüssel passte zum Rathaus Malching. Dort wartete schon der völlig aus-



Von links die Akteurinnen Sabine Huthmann, Sonja Lindner, der Fasching Brigitte Forster, Sandra Eichinger, Sonja Entholzner und Marion Hausberger, die mit ihrem Programm für einen lustigen und unterhaltsamen Faschingsauftakt in Halmstein sorgten, wie auch der 2. Bürgermeister Max Stocker (rechts) bestätigen konnte, der den Rathauschlüssel für die nächsten Monate abgeben musste.

gebleichte und abgemagerte Fasching darauf, endlich befreit zu werden. Dies klappte schließlich, und zum Dank gab es ein „Schnapsel“ für den Fasching und

seine Fluchthelfer, die jetzt bis 12. Februar 2013 bei mehreren Veranstaltungen in Malching ihr Unwesen treiben werden.

Die beiden Garden stellen sich vor

Nach dem unterhaltsamen und kurzweiligen Auftakt stellte Gardetrainerin Sandra Eichinger alle 22 Akteure der beiden Garden persönlich vor. Die Kindergarde besteht aus zehn Mädchen, und der Jugendgarde gehören zwölf Mädchen und junge Frauen an. Auch wenn auf Grund einer Verletzung zwei Tänzerinnen in der Vorbereitung passen müssen, ist die Begeisterung bei allen Gardemädchen ungebrochen. „Wir haben Gott sei Dank keine Nachwuchsprobleme bei den beiden Garden und sind stolz auf unsere motivierten Mädchen“, sagte Sandra Eichinger bei der Vorstellungsrunde.

Wie schon im vergangenen Jahr bleiben die Gardetänze wieder ein Geheimnis bis zur „offiziellen“ Generalprobe im Januar. Vorgestellt wurde dafür aber von beiden Garden und den Betreuerinnen die erste Malchinger Faschingshymne, die mit ihrem eingängigen Text bereits beim zweiten Refrain auch die Besucher zum Mitsingen animierte.

Text und Fotos: Karl Sanladerer



Sonja Entholzner, die mit ihrem Lied „Hello again“ über die Wirtshausituation in Malching sang und dafür großen Applaus erntete. Im Hintergrund wartet der Fasching (Brigitte Forster) vor dem Rathaus auf seine Befreiung.



Jahresversammlung des TSV-DJK Malching:

Sanierung der Stockhalle ist abgeschlossen

Zwei positive Nachrichten hatten die Verantwortlichen des TSV-DJK Malching bei der Jahreshauptversammlung zu verkünden: Zum einen konnte – auch dank eines Zuschusses der Gemeinde – die Sanierung der Stockhalle abgeschlossen werden. Und: Trotz dieser Investition hat sich die Kassenlage des Malchinger Sportvereins etwas entspannt.

Nachdem Vorsitzender Franz Wagner neben rund 50 Mitgliedern im Vereinslokal Freudenstein auch Bürgermeister Georg Hofer, 2. Bürgermeister Max Stokker, 3. Bürgermeister Franz Puchinger, Altbürgermeister Paul Reithmeier, Ehrenvorstand Isidor Bründl, geistlichen Beirat Pfarrer Gottfried Werndle, Trainer Torsten Holl und den Kreisbeauftragten der DJK, Josef Pletz, begrüßt hatte, legte er den Tätigkeitsbericht vor. Er hob hervor, dass sich der Verein an zahlreichen Aktivitäten im Ort beteiligt habe. Sein besonderer Dank ging an Bürgermeister Georg Hofer und die Gemeinderäte vor allem für den 2000-Euro-Zuschuss für die Sanierung der Stockhalle. „Die Plänen auf der Südseite der Stockhalle waren nach fast zehn Jahren schon arg ramponiert, und deshalb musste eine Lösung gefunden werden“, so Franz Wagner in seinem Rückblick. „Dank der unentgeltlichen Hilfe von Josef Schmelz und Hermann Herringer sowie den übrigen Helfern konnte die Südseite nun ebenfalls mit einer Bretterwand geschlossen werden. Dazu wurden noch zwei Türen eingebaut“, erklärte Franz Wagner weiter. Ein besonderer Dank galt da auch Ehrenvorstand Isidor Bründl, der das Holz für die Sanierungsmaßnahme gestiftet hatte.

Im Anschluss folgten die Berichte der einzelnen Spartenleiter. Den Anfang machte Emmi Reischl für die Sparte Damengymnastik. Sie konnte ebenso wie Barbara Hasenberger für Aerobic berichten, dass sich die beiden Sparten weiter bester Beliebtheit erfreuen und an den wöchentlichen Übungsstunden zwischen 15 und 20 Frauen teilnehmen.

„Nichts Neues gibt es in der Sparte Tennis“, sagte Silke Kapsreiter. Die Senioren bestreiten ihre Montagsrunde, aber eine Mannschaft könne nicht mehr gemeldet werden. Franz Altmann berichtete, dass die 2. Mannschaft trotz gutem Turnier aus der Rottaler Trainingsrunde abgestiegen ist, die 1. Mannschaft aber die Klasse hal-



Freuen sich über die Sanierung der Stockhalle (v.l.): Josef Schmelz, Franz Ortbauer, Hermann Herringer, Bürgermeister Georg Hofer, Vorstand Franz Wagner, Franz Holzappel, Stockschussabteilungsleiter Franz Altmann, Gerhard Hautz, Frank König und 2. Vorsitzender Josef Reischl.

ten konnte. Kritisch äußerte er sich jedoch über das Verhalten mancher Vereine beim Stockschiess-Turnier. Überwiegend positiv fiel der Rückblick des Jugendleiters Richard Obernbichler aus. In der abgelaufenen Saison war eine E-Jugend im Spielbetrieb gemeldet. In der neuen Saison spielt eine D-Jugendmannschaft im Verbandsspielbetrieb mit, die derzeit auf dem hervorragenden 3. Platz liegt. Einen besonderen Dank richtete er an die Eltern, die ihn großartig unterstützen sowie an die Trainer Martin Neumann, Harry Herringer und Thomas Köhler.

Abschließend berichtete Phillip Ellguth für die Fußballabteilung vom abgelaufenen Fußballjahr. Nach der guten Saison im Vorjahr folgte der Tiefschlag in der letzten Saison. Man hat lange gekämpft, um die Klasse halten zu können, musste aber am Ende in die Relegation gegen Haarbach und Triftern. Im ersten Spiel ließ man dem SV Haarbach beim 4:1-Sieg keine Chance. Aber das Glück hatte man beim zweiten, entscheidenden Spiel nicht mehr: Gegen Triftern verlor man mit 9:8 nach Elfmeterschießen und stieg nach sieben Jahren in die A-Klasse ab.

Aktuell laufe es aber sehr gut, denn mit erst einer Niederlage steht die erste Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze der A-Klasse Simbach. Die zweite Mannschaft belegt Platz 8 und konnte sich zum Vorjahr ebenfalls verbessern. Trainiert

werden beide Mannschaften auch in dieser Saison von Torsten Holl. Nach Abschluss der Spartenberichte folgte der Kassenbericht. Kathrin Mayer gab an, dass sich die Finanzlage etwas entspannt hat, was nicht zuletzt mit den Relegationsspielen zu tun hatte. Lothar Gottschaller hat die Kasse zusammen mit Franz Spateneder geprüft, und bescheinigte der Kassierin eine saubere Kassenführung, die keinen Grund zur Beanstandung gab.

Bürgermeister Georg Hofer lobte in seinen Grußworten das Engagement des Sportvereins bei den Malchinger Veranstaltungen. „Mit der Sanierung der Stockhalle wurde das ganze Gelände aufgewertet, und wir haben alle etwas davon“, so der Bürgermeister. „Denn die Halle wird nicht nur von den Stockschiessern und dem Sportverein genutzt, sondern auch die Gemeinde selbst, der Kindergarten und andere Ortsvereine nutzen die Halle für Veranstaltungen. Deshalb gilt der Dank allen, die bei den Arbeiten geholfen haben.“ Auch der Kreisvorsitzende der DJK, Josef Pletz, lobte den Verein und seine Verantwortlichen für das Engagement, das an den Tag gelegt wird. Pfarrer Gottfried Werndle freute sich darüber, dass sich so viele Leute im Sportverein engagieren. Er wünschte den Fußballmannschaften alles Gute für die laufende Saison.

Text und Foto: Karl Sanladerer



Josef Egginger erhielt Kulturpreis 2012 des Landkreises Passau

Josef Egginger, langjähriger Schulleiter des König-Karlmann-Gymnasiums in Altötting, hat in seinem Ruhestand ein umfangreiches Werk erstellt: Von ihm stammt das 629 Seiten starke Ortsnamenbuch für den Altlandkreis Griesbach im Rottal. Das Buch, das in der Reihe der Historischen Ortsnamenbücher Bayern von der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben wurde, ist „eine grundlegende wissenschaftliche Arbeit der Ortsnamenforschung“. Das Buch besteht aus 744 Ortsartikeln. Keine Einöde oder Wüstung, wie abgegangene Siedlungen oder in anderen Orten aufgegangene Siedlungen, fehlen.

Für diese wissenschaftliche Leistung hat der Landkreis Passau dem 84-Jährigen, dessen Kompetenz lt. Laudator Dr. Herbert Wurster unbestritten ist, nun den Kulturpreis 2012 des Landkreises Passau verliehen.

Bei der stimmungsvollen Verleihungszeremonie, welche im November 2012 im Großen Kursaal in Bad Füssing stattfand, über-



reichte Landrat Franz Meyer (3. v. r.) dem neuen Kulturpreisträger (2. v. l.) im Beisein von Organisator Dr. Wilfried Hartleb, Kulturreferent des Landkreises Passau (l.) und Dr. Herbert Wurster, (r.) die Ehrenurkunde. Herr Egginger, der die Preisverleihung als

einen seiner glücklichsten Tage bezeichnete, hatte bereits im September sein Werk in Malching vorgestellt, während die offizielle Präsentation des Werkes im November im Museum Kloster Asbach stattfand.

Text und Foto: Fritz Müller

Trockenbau Hopfinger spendet neue Trainingsanzüge für die Malchinger Garden

Die Kinder- und Jugendgarde Malching ist mittlerweile zu einem Aushängeschild geworden, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Jetzt gab es bei den Mädchen und den Betreuerinnen Grund zur Freude, denn sie wurden mit Trainingsanzügen neu eingekleidet. Damit

machen sie nicht nur auf den Faschingsbühnen eine gute Figur, sondern auch abseits davon. Die Firma Trockenbau Hopfinger aus Malching hat für die Garde einen kompletten Satz Trainingsanzüge gestiftet. Die Mädchen der Kindergarde waren sehr stolz auf ihre neuen Anzüge, als sie sich zusammen

mit dem großzügigen Spender Thomas Hopfinger zum Fototermin stellten. Die Trainierin Sandra Eichinger bedankte sich zusammen mit ihrem Betreuerstab beim Sponsor sehr herzlich für die großzügige Spende. Die Anzüge konnten erstmals im Original beim Faschingsauftakt am Sonntag den 11.11.2012 im Gasthaus Schütz Halmstein bewundert werden.



Die Kindergarde Malching in den neuen Trainingsanzügen – mit Spender Thomas Hopfinger.

Text und Foto: Karl Sanladerer

Das Sinfonische Blasorchester des Landkreises Passau, das die Kulturpreisverleihung musikalisch umrahmte, erhielt ebenfalls den begehrten Preis. Bereits seit 14 Jahren spielt Marianne Ebertseder aus Niederhof Saxophon bei Herrn Killingseder. Angefangen hat die junge Musikerin in der Stadtkapelle Bad Griesbach mit dem Tenorsaxophon vor 14 Jahren. Inzwischen hat sich die Stadtkapelle mit ihren jungen Musikern zum Sinfonischen Blasorchester des Landkreises entwickelt und ist bei den verschiedensten Anlässen immer wieder guter Botschafter unserer Heimat.

Im Vordergrund Marianne Ebertseder.





Ferienprogramm – Zeltlager des KTZV Halmstein

3 Tage lang beherrschten 135 Kinder und 40 Betreuer das Sportgelände in Malching. Bereits zum zweiten Mal fand hier das Jugendzeltlager der Rassegeflügelzüchter des Bezirks Niederbayern statt. Gerne übernahm Bürgermeister Georg Hofer die Schirmherrschaft und war bereits beim Aufbauen der Zelte vor Ort. Ein dichtes Programm stand den Teilnehmern bevor: Besuch im Vogelpark Ortenburg, im Freibad Bad Füssing oder aber verschiedenste Spiele, Wissenstests und nicht zuletzt eine Miss/Mister Zeltlagerwahl. Mit viel Eifer und Freude wurden alle Herausforderungen von den Teilnehmern angepackt. So war es nicht verwunderlich, dass eine glückliche, aber auch erschöpfte Meute zum gemeinsamen Gottesdienst mit den Pfarrangehörigen in der Stockhalle zusammenkam.

Selbst so zufrieden über die schönen Tage, dachten die Kinder und Jugendlichen hier an Menschen, denen es nicht so gut geht. Aus diesem Grund wurde die Sammlung von 250 Euro an die „K&L hilft kids Stiftung e.V.“ gespendet. Bei der Übergabe des Schecks berichtete Frau Simone Ruppert, dass dieses Geld einer Familie im Rottal zur Verfügung gestellt wird. Als Dank für die Spende erhielt Frau Christine Hartmann T-Shirts für die Betreuer.

Bürgermeister Georg Hofer bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den nachfolgenden Vereinen für die gelungene Gestaltung des Ferienprogrammes:

KTZV Halmstein, Eichbergmusi, Dunkelblau e.V., Königl. Privil. Feuerschützen, TSV-DJK, FFW Halmstein und Malching, VdK, Familienhund e.V. und an die Jugendbeauftragten Mario Hausberger und Sepp Reischl. Text und Foto unten: Jutta Friedl



Bürgermeister Georg Hofer bei seiner Begrüßungsrede am Samstagabend in der voll besetzten Stockhalle. Zur Siegerehrung waren nicht nur die Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern, sondern auch zahlreiche Eltern und Malchinger Bürger gekommen.



Die Sieger der Wahl zur Miss- und Mister Zeltlager 2012 Laura Turkowski (rechts) und Nico Meier (links) eingearhmt von den übrigen Teilnehmer der Wahl.



Von links: Frau Christine Hartmann, Kreisvorsitzender Paul Bauer, Geschäftsstellenleiter Herr Wagner und Frau Simone Ruppert.



Christina Schettler (rechts) und Sandra Lange (links) bei der Begutachtung der Bilder die im Rahmen des Malwettbewerbes gezeichnet wurden. Fotos: Karl Sanladerer



Fahnenjunker Johann Mayer

Neue Trauerscherpe für die Fahnenjunker

Um auch künftig bei Trauerveranstaltungen und Beerdigungen mitwirken zu können, wurde eine neue Scherpe für die Fahnenjunker Johann Mayer und Michael Hutmann angefertigt.

Die Vorstandschaft des Rauchclubs beschloss den Bedarf eines neuen Bandes und beauftragte die Fahnenstickerei Aigner aus Ortenburg damit.



Fahnenjunker Michael Hutmann

Ausflug des Rauchclubs zum Grillfest des Patenvereins nach Burghausen

Eine Abordnung des Rauchclub Germania Malching fuhr 4. August 2012 zum Grillfest des Patenvereins nach Burghausen. Nach anfänglich schönem Wetter genoss man Gegrilltes und kühle Getränke sowie selbstgemachte Kuchen und Schmalzgebäckes im Biergarten des Vereinslokales. Als dann aber das Wetter nicht mehr mitspielte, wurden drinnen in gesellschafterlicher Runde mit musikalischer Begleitung von „Simon“ noch weitere gemütliche Stunden verbracht.

Text und Fotos: Ralf Meilhammer



Ausflug des Frauenvereins

Am Samstag, 25.8.2012, war es so weit, bei leichtem Nieselregen startete der Frauenverein zum Ausflug nach Bad Reichenhall. Erste Station war hier St. Zeno.

Bei einer Führung durch den Garten, die Kirche und den Kreuzgang von St. Zeno erfuhren die Teilnehmer viel Interessantes aus der Geschichte.

Nach der Mittagspause am Thumsee beim Madlbauer ging es gestärkt wieder zurück in den Kurort. Bei strahlendem Sonnenschein besichtigte ein Teil die alte Saline und andere erkundeten die Fußgängerzone und den Kurgarten mit Solegang und Kurmittelhaus. Gut gelaunt mit der Sonne im Rücken verließen die Damen Bad Reichenhall. Beim gemütlichen Abendessen in Raitenhaslach klang der gelungene Reisetag aus.

Text und Foto: Martina Herringer





Vortrag zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Großen Zuspruch erfuhr die informative Veranstaltung zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung am 27. Juli im vollbesetzten Pfarrzentrum in Malching. Die Caritas Sozialstation Pocking und Angehörigenberatung Franziska Bründl luden die Bevölkerung ein, sich zu informieren, was zu tun ist, wenn nicht mehr selbst über die weitere Behandlung entschieden werden kann. Wie kann ich Vorsorge für den Fall der Fälle treffen? Welche Möglichkeiten der Selbstbestimmung gibt es?

Ab 18 Jahren ist jeder Bürger aufgerufen, sein Leben zum Beispiel nach einem Unfall zu regeln. „Das ist möglich mit einer Vorsorgevollmacht und/oder einer Betreuungsverfügung und mit einer Patientenverfügung“, sagt Schwester Paula Helm. Engagiert und verständlich gab die Referentin nicht nur einen Überblick über die unterschiedlichen Themen, sondern stellte auch ihr eigenes Skript vor. Eine Patientenverfügung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten und Mitschwestern erstellt worden ist.

Diese Verfügung bietet Schutz vor sinnlosen, lebensverlängernden Maßnahmen und zugleich aber auch Schutz vor einem Behandlungsabbruch, der den Tod absichtlich herbeiführt. „In diesem Skript wird vor allem der ethische Aspekt berücksichtigt.



Schwester Paula Helm vom Benediktinerinnen-Kloster aus Tettenweis referierte über diese wichtigen Themen.

Es werden christliche und medizinische Entscheidungshilfen und praktische Tipps gegeben“, erläutert Schwester Paula Helm.

- Informationen und Formulare gibt es bei der Caritas Sozialstation Pocking und Franziska Bründl, Angehörigenberatung 08531-914662 oder 0151-12121183.
- Das Formular von Schwester Paula steht auf der Homepage der Abtei

St. Gertrud bereit: www.sanktgertrud.de/downloads/patientenverfuegung-mit-entscheidungshilfen.pdf

- Weitere Formulare für die Vorsorgevollmacht mit Betreuungsverfügung können beim Bayerischen Justizministerium und beim Kirchenamt der EKD bestellt werden.
- Der Vortrag wird 2013 wiederholt (wieder im Pfarrzentrum Malching).

Text: Franziska Bründl, Foto: Jutta Friedl



Bayerisches Rotes Kreuz

Ihr Hilfe-Paket der BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige

Ihre Ansprechpartnerin: Heidrun Putz · Sprechstunden von 9 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 08533/961213, Handy: 0176/10222049

Bei uns erhalten Sie kostenlose Hilfe und Beratung zu folgenden Themen:

- Information über Leistungen der Pflegeversicherung
- Hilfe bei der Beantragung einer Pflegestufe
- Helfer/innen zur stundenweisen Entlastung der Angehörigen
- Informationen und Vermittlung von Hausnotruf, Essen auf Rädern und Ambulanter Pflege
- Angehörigengruppe – Gespräche, Vorträge und

- gegenseitiger Austausch
- Beratung über Demenzerkrankung
- Betreuungsgruppe für Demenzkranke immer Mo, Mi, Do und Fr
- Pflegekurse
- Schulungen im häuslichen Bereich
- Pflegeeinsatz
- gerne auch kostenlose Hausbesuche nach tel. Vereinbarung





Erfolg für pflegende Angehörige

Zertifikate an 16 pflegende Angehörige überreicht

Die BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige hat einen Spezialkurs zum Thema „Demenzerkrankung“ angeboten, den 16 pflegende Angehörige mit einem Zertifikat abgeschlossen haben. Die Teilnehmer lernten viel über das Krankheitsbild der Demenz: Symptome und Therapieformen wurden besprochen sowie die verschiedenen Stadien, die ein Erkrankter durchlebt. Viel Wert legte Kursleiterin Heidrun Putz vor allem darauf, den Teilnehmern praktisches Wissen zum Thema Umgang, Kommunikation und Beschäftigung zu vermitteln, „da dies sehr wichtig ist, damit der Alltag gut gelingt.“ Außerdem wurden

den Teilnehmern Grundlagen zum Thema Pflegeversicherung, Betreuung und haftungsrechtlichen Fragen vermittelt. Ein besonderes Anliegen war es Frau Putz auch, auf die Entlastungsmöglichkeiten hinzuweisen, um den pflegenden Angehörigen die ohnehin schwierige und belastende Pflege und Betreuung etwas zu erleichtern. Hierzu zählen der Helferkreis: geschulte Helfer kommen ins Haus und betreuen die Erkrankten, damit die Angehörigen in aller Ruhe Termine wahrnehmen können oder einfach mal Zeit zur Erholung finden. Als weiteres Angebot stellte Frau Putz die Tagesbe-

treuung vor, in der 4x wöchentlich an Demenz Erkrankte zusammenkommen können und individuell betreut und beschäftigt werden „und zwar ganz speziell auf das eigene Krankheitsbild bezogen“, betonte Putz.

Für diese Entlastungsangebote stehen den Angehörigen unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen der Pflegekasse zur Verfügung.

Genaue Informationen und kostenlose Beratung bekommt man direkt bei Frau Putz: Tel. 08533-961213 oder mobil unter 0176-10222049.

Liebevolle Betreuung für an Demenz Erkrankte und pflegebedürftige Senioren

BRK hat Helferkreis erweitert

Die BRK-Fachstelle für Pflegende Angehörige in Rotthalmünster schulte in den vergangenen Wochen wieder Helferinnen, die künftig insbesondere die Angehörigen von an Demenz Erkrankten entlasten sollen. Insgesamt 16 Frauen wurden so durch das BRK kompetent auf diese Aufgabe vorbereitet.

Die Helfer/innen sind nicht nur für Rotthalmünster, sondern für den gesamten südlichen Landkreis im Einsatz. Dabei geht es für sie nicht darum, pflegerische Tätigkeiten zu übernehmen, sondern die Senioren zu betreuen, mit ihnen spazieren zu gehen, etwas vorzulesen, Fotos anzuschauen oder sich zu unterhalten. Dabei sollten sie jedoch im Notfall bestens gerüstet sein. Gewährleistet wird dies insbesondere dadurch, dass sich die Helferinnen auch nach der 40-stündigen Schulung monatlich weiterbilden.

Die stundenweise Betreuung ermöglicht den Familienangehörigen, eine Auszeit für wichtige Besorgungen zu nehmen und etwas Energie für die aufreibende Pflegetätigkeit zu tanken. Der Gesetzgeber entlastet somit verstärkt die Angehörigen von an Demenz Erkrankten, denn die Kosten für die Helfer werden im Rahmen von Betreuungsleistungen von den gesetzlichen Pflegekassen übernommen, und zwar auch für Erkrankte, die keine Pflegestufe haben.



Hierfür muss ein Antrag auf Betreuungsleistungen bei der zuständigen Krankenkasse gestellt werden. Aber auch Personen, die nicht an Demenz erkrankt sind, jedoch eine Pflegestufe haben und Pflegegeld in Anspruch nehmen, können im Rahmen der Verhinderungspflege den Helferkreis stundenweise in Anspruch nehmen.

Fr. Putz hilft gerne bei der Antragstellung und bietet ausführliche Informationen rund um das Thema Pflege und Betreuung.

Kontaktadresse:
BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige
Heidrun Putz
08533/961213 oder 0176/10222049



Aufzugdienst Rottal feiert zehnjähriges Bestehen

Vor zehn Jahren hat Christian Biller, gelernter Maschinenbauingenieur (FH), mit dem Aufbau seiner Firma auf dem elterlichen Hof in Harham bei Rothalmünster begonnen. Heute beschäftigt die Biller Aufzugdienst Rottal GmbH acht Mitarbeiter und hat sich zu einem expandierenden mittelständischen Unternehmen entwickelt. Billers rechte Hand ist Prokuristin Franziska Bronsert, die in alle Entscheidungen mit einbezogen ist.

Passend im Jubiläumsjahr wurde der zweigeschossige Büroneubau inklusive Ausstellungsraum fertig gestellt und kürzlich eingeweiht. „Die Räumlichkeiten präsentieren sich hell und freundlich und sollen den Kunden bereits beim Eintreten eine Wohlfühl-Atmosphäre vermitteln“, sagt Christian Biller.

Definiert ist das Kerngeschäft der Biller Aufzugdienst Rottal GmbH mit der Planung, Montage und Wartung von Aufzügen, Treppenliften und Elektromobilen. Für Christian Biller ist es weitaus mehr: Er will Menschen, die durch Krankheit, Behinderung oder Alter ihre Mobilität verloren haben, wieder zu mehr Lebensfreude verhelfen. „Das Problem ist, dass vor allem ältere Leute schlecht über die technischen Möglichkeiten informiert sind, um in den eigenen vier Wänden mobil zu bleiben“, weiß der Firmenchef. Meist seien es



Zehn Jahre Biller Aufzugdienst Rottal GmbH. Im Sommer wurde das neue Geschäftsgebäude in Harham feierlich eingeweiht.

die Kinder oder Enkelkinder, die ihren Eltern zum Kauf von Hilfsmitteln raten. Doch nur so könnten ältere Menschen ihren Lebensabend zu Hause verbringen und müssten, wenn sie sich sonst selbstständig versorgen können, nicht in ein Pflegeheim gehen.

„Was gibt es Schöneres, auch im Alter seine Zeit in den eigenen vier Wänden und mit den eigenen Erinnerungen zu verbringen? Einen alten Baum verpflanzt man schließlich nicht“, sagt Christian Biller.

Dazu will er Betroffenen die Scheu vor technischen Hilfsmitteln nehmen. Im Wohnhaus seiner Eltern, welches sich direkt auf dem Firmengelände in Harham befindet, hat Christian Biller einen Plattformsenkrechtzug eingebaut. Zum einen, um seine Eltern zu entlasten, zum anderen, um den Kunden zu demonstrieren, wie einfach Einbau und Nutzung eines Aufzuges funktionieren.

Über 270 Treppen- und Plattformlifte geplant und eingebaut

„Wir verkaufen nicht – die Menschen kaufen bei uns“, lautet seine Devise. Der Erfolg gibt ihm Recht: Über 270 Treppen- und Plattformlifte hat Christian Biller bereits geplant und eingebaut – für etwa 500 Aufzüge, überwiegend aus dem südlichen Ostbayern, übernimmt er Wartung und Service. Der Firmeninhaber will mit den Menschen reden, erfahren, welche Probleme sie haben, wo der Schuh drückt, und dann individuell helfen. Seine Herangehensweise möchte er so gut wie möglich an seine Mitarbeiter weitergeben. Bei jeder Besprechung ist das Thema Achtsamkeit allgegenwärtig.

Für seine Kunden ist Christian Biller rund um die Uhr erreichbar, auch am Wochenende und an Feiertagen – sein Kerngeschäft eben. Ein Konzept, das aufgeht – alleine im vergangenen Jahr ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreswert um über 50 Prozent gestiegen. Wir konzentrieren uns voll und ganz auf das Kerngeschäft – „alles andere kommt von selbst.“

Text: Bettina Maier, Foto: Firma Biller





Hofwirstammtisch fährt mit der Ilztalbahn

Mit dem Zug auf den Weg gemacht haben sich sieben Malchinger vom Hofwirstammtisch zusammen mit der Wirtin Anna Straßer (5.v.r.). Von Pocking ging's mit der Rottalbahn nach Passau, wo die Ausflügler in die Ilztalbahn umstiegen und über Fischhaus und Kalteneck bis Fürsteneck fuhren. Entlang der Wolfsteiner Ohe ging es weiter bis Waldkirchen und von dort mit dem Bus bis zum eigentlichen Ziel nach Freyung. Auf der Fahrt konnte man dabei herrliche Ausblicke auf Ilz und Ohe genießen. In Freyung nutzte die Reisegruppe den Aufenthalt für einen Spaziergang, und nach dem Mittagessen zur Besichtigung der sehenswerten Kirche, ehe es am Nachmittag wieder zurück ging. Der Zug legte dabei noch einen Zwischenstopp auf freier Strecke ein und die Mitfahrenden kauften bei einem Bauernhof frisches Bauernbrot. Am späten Nachmittag kam die Malchinger Reisegruppe wieder am Pockinger Bahnhof an und man war sich einig, dass dieser Stammtischausflug sehr gelungen war und wiederholt werden sollte. Text: Karl Sanladerer, Foto: Karl Becker



Die Gemeinde Malching bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung des aktuellen Gemeindeblattes beigetragen haben!

Bitte berücksichtigen Sie die örtlichen Betriebe bei Ihrem Einkauf!

Georg Hofer, 1. Bürgermeister

Kostenlose Bestellung unter 0800-8045990 oder auf www.amplus.ag

Für werden und zusätzlich 50€ Anschlussgebühr sparen
www.facebook.com/amplusDSL

So surft Malching

amplusVDSL

INTERNET
SOLO AB
29,95€

Highspeed Internet mit bis zu 100.000 Kbit/s
Exklusiv in Niederbayern und der Oberpfalz

Wir kümmern uns um alle Formalitäten beim Anschlusswechsel!

amplus



Mit uns fahren Sie gut!



www.auto-zeindl.de

Landhandel PERSEIS

Lagerhausstraße 5 94094 Malching Tel. 08573-9687720

Reinhold@landhandel-perseis.de



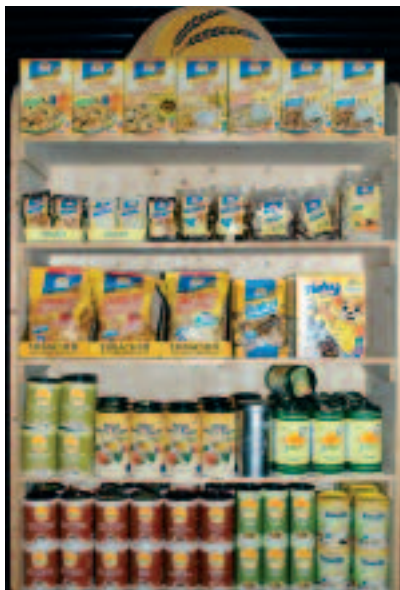
JOSERA Tierernährung

**Futter für Hunde, Katzen, Fische, Pferde, Geflügel, Schafe
Silofolien, Silolack · Agrarbedarf**

Verkauf ab Lager nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten unseres Lagers in Malching, Freitag, 13.00-17.00 Uhr

Wir bieten Ihnen ab Lager verschiedene Futtermittel, für Katzen, Hunde, Geflügel, Pferde. Auch Fischfutter haben wir im Programm.



Für Müsli und Suppenliebhaber bieten wir allerlei Produkte der Firma Erbacher.

Für den jetzt kommenden Winter, Sonnenblumenkerne für Vögel und Streusalz für ihre Wege.

Weiters führen wir alle Bedarfsartikel für die Landwirtschaft.



Landschaftspflege
Tischlinger
www.tischlinger-online.de

- Baumfällung & -pflege
- Wurzelstockfräsen
- Mäh- & Mulcharbeiten

- Forstarbeiten
- Häckselarbeiten
- uvm

***Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!***

Am Park 24
D-94094 Malching

Telefon: 08573 / 968951
Telefax: 08573 / 968952

Mobil: 0170 / 8050590
info@tischlinger-online.de

TESTWOCHE zum NULLTARIF

1 Woche kostenlos trainieren
und entspannen!

Jetzt anmelden und starten:

fact

MENSCHEN. SPORT. BEGEISTERUNG.

Tel.: 08531 - 12585
www.fact-fitness.de

Nur für Personen, die noch keine Aktion genutzt haben.





AUFZUGSDIENST ROTTAL

... bewegend, menschlich!

**Aufzüge
Treppenlifte
Elektromobile**

Harham 1 - 94094 Malching
Tel. 08533 91 20 61
www.aufzugsdienst-rottal.de

Aufzüge Treppenlifte Elektromobile



EGGINGER
Naturbaustoffe

Handels GmbH
Steinhiebl 2 · 94094 Malching
Fon: 08533/7981 · Fax: /3105
info@egginger-naturbaustoffe.de

www.egginger-naturbaustoffe.de

- Lehmbaustoffe
- nat. Dämmstoffe
- Fußböden
- Naturfarben
- Fußbodenaufbauten
- Sanierungskonzepte
- baubiologische Beratung

... die Experten für natürliches Bauen!

Genießen Sie ein Stück Heimat – mit Qualität aus Ihrer Nachbarschaft!

Für Sie und Ihre Familie ist uns das Beste gerade gut genug.




Metzgerei Graml
94094 Malching
Hauptstraße 14
Telefon/Fax: 0 85 73-12 36

Öffnungszeiten in Malching:
Mo-Fr 7.00–17.30 Uhr
Mi, Sa 7.00–12.00 Uhr

Stammhaus:
94149 Kößlarn

Weitere Filialen:
94140 Ering am Inn und
94148 Kirchham/Tutting (B12)

Wir wünschen Guten Appetit!

Ihr Friseur in Malching

DAMEN- UND HERRENSCHNITTE
NAGELDESIGN

SALON BEATE

Schützenstraße 5, Telefon: 0 85 73-969 25 12

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 8.30-17.30 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung



haustechnik

**sanitär
gas
heizung**

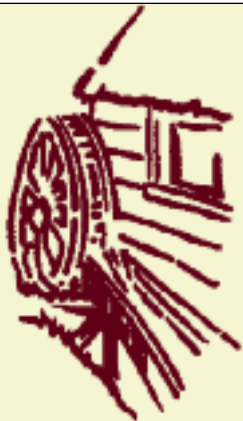
Thomas Puchinger
Installateur- & Heizungsbaumeister

Eichbergring 37, 94094 Malching/Inn
Tel. 08573-913129, Fax 08573-9138010

- Installation Alt- & Neubau
- Heizkesselsanierung
- Kundendienst Heizung & Sanitär
- Badplanung & Modernisierung
- Solaranlagen
- Blockheizkraftwerk
- Wärmepumpen
- Regenwasseranlagen
- Wohnraumlüftungsanlagen
- Zentral-Staubsaugeranlagen
- Hackschnitzel-,
Stückholz- & Pelletsanlagen

*Ihr Partner rund um
die Haustechnik!*

thomaspuchinger@t-online.de www.puchinger-haustechnik.de



Winklmuina

Getränkemarkt Hainzmeier

Mühlbachstraße 19 · 94094 Malching

Telefon/Fax: 0 85 73-96 90 94

Mobil: 0171-495 72 88

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr u. 14.30 bis 18.30 Uhr

Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Dienstag Nachmittag geschlossen



Tankstelle & Shop Alfred Hufnagl

Bierstüberl

Hauptstraße 63 · 94094 Malching · Tel. 0 85 73-313



- **Dachstühle**
- **Bauplanung**
- **Holzrahmenbau**
- **Gartenhäuser**
- **Holzterrassen**

Malching • Biberg 4 • Tel: 0 85 73/96 90 95 • Mobil: 0 171/82 75 351

Franz Holzapfel ■ Spenglerei · Glaserei



94094 Malching/Inn, Hauptstr. 16

Telefon: 0 85 73-512

Telefax: 0 85 73-9 11 46

Mobil: 0172-8947098

e-mail: franz.holzapfel@nexgo.de

Drück drauf
bei der
Fahrschule Becker!*

...irgendwie
naheliegend!!!

*Die Fahrschule für Malching
Tel. 0 85 73-206 oder 0171-8270755
E-mail: fahrschule_becker@t-online.de



**PHYSIOTHERAPIE
MASSAGEPRAXIS
MARIO HAUSBERGER**

Kurallee 6
94072 Bad Füssing
Tel.: 08531/914688 - Fax: 08531/ 914730
E-Mail: physio-hausberger@web.de

KRANKENGYMNASTIK

MASSAGEN

NATURFANGO

LYMPHDRAINAGE

MANUELLE THERAPIE

MIGRÄNEBEHANDLUNG

HÜFT- U. SCHULTERBEHANDLUNG

CRANIO-SACRALE-THERAPIE

Alle Kassen

Herzlich
willkommen!
Wir freuen
uns auf Sie.





**Kfz
Becker & Lindinger
Service GmbH**

Langwinkler Straße 15
94137 Bayerbach
Tel. 08532/921770
Fax 08532/921771

- Reparaturen
sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- AU für Diesel, Benzin,
Kraftrad
- TÜV-Abnahme in
Haus
- Klimaanlage-Service

MF-BAUSERVICE

Kompetenter Service rund ums Thema Bauen

**Dipl.-Ing. (FH)
Frank MARTIN**

**Schützenstraße 2
94094 Malching
0171-7 21 93 55**

**www.mfbauservice.de
office@mfbauservice.de**

Planung und Bau von Passivhäusern

Schlüsselfertiges Bauen

Energieausweise · Energieberatung

Sanierungen · Vollwärmeschutz

Fertigkeller · Außenanlagen · Pflasterungen

**Wir erstellen Ihnen gerne und prompt ein unverbindliches
Angebot für Ihr Bauvorhaben.**



SALON WOLF



**Westring 19 · 94140 Ering
Telefon 08573/1591**

**Geschäftszeiten:
Dienstag-Freitag 8.30-18.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr**

H BAUMONTAGE TROCKENBAU · DACHBODENAUSBAU

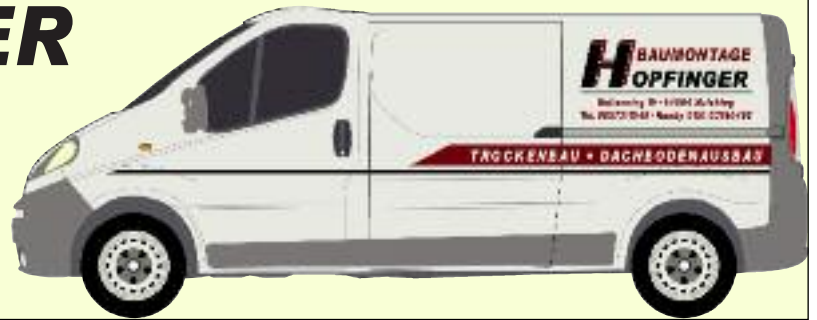
OPFINGER

Keltenring 19

94094 Malching

Telefon 0 8573-15 48

Mobil 0151-531 80 492



wir bringen **farbe** in ihr Leben

**Malermeisterbetrieb
Wagner**

Johann Wagner
Malermeister

Voglarn 15a
94094 Malching

Tel. 0 85 37-9194 50

Fax 0 85 37-9195 58

Mobil 0178-6950792

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Fachgerechte Beratung

Transparenter Kostenvoranschlag

Umweltfreundliche Materialien

Kundenbezogene Termingestaltung

Fassaden-Vollwärmeschutz

Meisterbetrieb

REMBART

HOLZ IM GARTEN



WIR FERTIGEN HOLZ FÜR DEN GARTEN

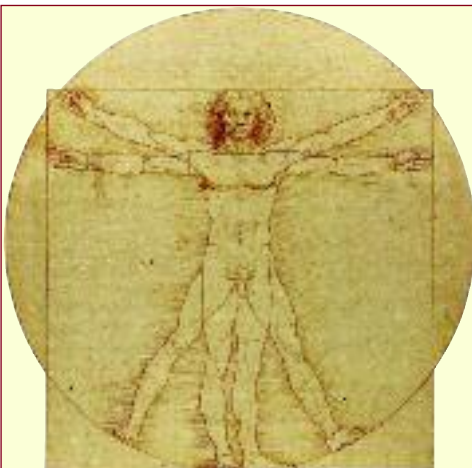
Vom Blumenkasten bis zum Gartenhaus, vom Gartenstuhl bis zum Balkon, vom Gartenzaun bis zur Pergola. Unser Werkstoff ist heimisches Holz vom Bauernwald – natürlich, lebendig und umweltfreundlich.

Wir fertigen individuell nach Ihren Wünschen und beraten Sie gerne kostenlos!

Kaspar Rembart · Wallner 1 · 94094 Rothalmünster

Tel. 08536-862 · Fax 08536-1526 · info@rembart.de · www.rembart.de

Willkommen bei Holz REMBART!



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE BERGER

- Individuelle Krankengymnastik
- Med. Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Reflexzonentherapie
- Naturfango-Packung
- Spezielle Hüft-/Schulterbehandlung, u.v.m.
- Hausbesuch möglich

Berger Franz

Keltenring 9

94094 Malching

Tel. 0 85 73 / 14 45

Praxis Physiotherapie Berger Franz

Steinreuther Straße 22

94072 Bad Füssing

Tel. 0 85 31 / 98 07 53

Ein freundliches, qualifiziertes Team kümmert sich um Ihre Gesundheit. Wenn sie nicht in die Praxis nach Bad Füssing kommen können, therapieren wir unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Ihnen zu Hause.

Das Team der Sparkassengeschäftsstelle Rotthalmünster stellt sich vor!



Vorne von links: Christina Hauzenberger, Corinna Reger, Elisabeth Zachskorn, Julia Feicht, Lena Greiner
Hinten von links: Markus Knabl (Geschäftsstellenleiter), Eduard Biller, Philipp Diewald

„Eurokrise – Inflationsängste - niedriges Zinsniveau“, dies und vieles mehr bewegt aktuell die Bankkunden.

Eine ganzheitliche Bankberatung wird in diesen Tagen immer wichtiger.

Mit unserem Sparkassen-Finanzkonzept bieten wir Ihnen diese ganzheitliche Beratung. Das kann in einer der Sparkassenfilialen Malching oder Rotthalmünster, aber auch gerne bei Ihnen Zuhause stattfinden (übrigens auch abends bis 19.00 Uhr).

Egal ob Sie in Sachwerte (z.B. Immobilien, Gold, Aktien) investieren, das niedrige Zinsniveau für Investitionen nutzen oder Ihre Versicherungen aktualisieren wollen, wir sind für Sie da.

Nutzen Sie schon die staatlichen Zuschüsse bei Ihrer geplanten Hausrenovierung? Auch zu den Themen energetisch Sanieren oder altersgerecht Umbauen finden sie bei uns den richtigen Ansprechpartner.

Das Team der Sparkassengeschäftsstelle Rotthalmünster freut sich auf Sie!



Meine Bank.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vertrauenswürdig, sympathisch, persönlich vor Ort. Das sind unsere Stärken, auf die Sie sich verlassen können. Wir beraten Sie kompetent und fair. Gern unterstützen wir Sie dabei, Ihre Ziele und Wünsche zu erreichen.

www.vrbk.de

VR-Bank
Rottal-Inn eG

